Workshop

Faktizitätskonstruktion – Unterbestimmtheit als Motor von Fachkommunikation

25.-26.02.2026

Heidelberger Akademie der Wissenschaften, Karlstraße 4, Heidelberg

FAKT – kollaborativ

Zum Begutachten und Verurteilen

Sven Bloching (Universität Heidelberg) / Friedrich Markewitz (Universität Paderborn)

Gefördert durch
DFG Deutsche Forschungsgemeinschaft

UNIVERSITÄT PADERBORN

UNIVERSITÄT HEIDELBERG
ZUKUNFT SEIT 1386

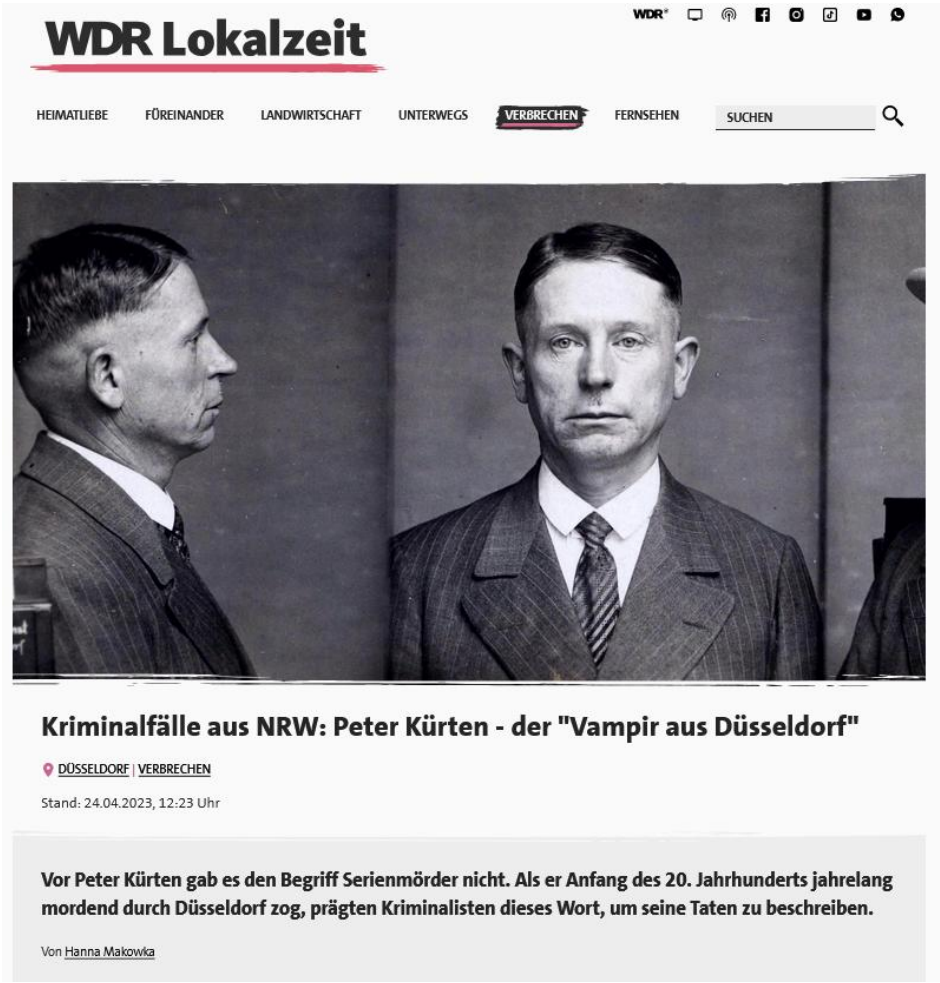
1. Einstimmung

Gesellschafts- und kulturhistorische Relevanz

„Kürten ist nicht tot. Die Erinnerung an die Mordexzesse in den letzten Jahren der Weimarer Republik ist noch immer lebendig, wenn auch in verstümmelter oder verdrehter Form. Die Beschäftigung mit dem Phänomen Kürten begann mit seiner Verhaftung im Mai 1930 und ist längst nicht beendet. Die Tat des Düsseldorfer Serienmörders waren ein globales Ereignis, so wie es heute Olympische Spiele oder Nuklearkatastrophen wie in Fukushima sind“ (Parmentier 2013: 7).

„Bis heute ist das Thema in der Alltagskultur ungemindert aktuell: Rockshows, Film- und Theaterregisseure bedienen sich des an den Namen Kürten gebundenen Grauens“ (Parmentier 2013: 8).

„Die Mordserie des Jahres 1929 und der Fall Kürten insgesamt waren – so jedenfalls der überwiegende Tenor in der Literatur – wohl das spektakulärste Kriminal-Ereignis dieser Jahre“ (Parmentier 2013: 121).



WDR Lokalzeit

HEIMATLIEBE FÜREINANDER LANDWIRTSCHAFT UNTERWEGS VERBRECHEN FERNSEHEN SUCHEN

Kriminalfälle aus NRW: Peter Kürten - der "Vampir aus Düsseldorf"

DÜSSELDORF | VERBRECHEN

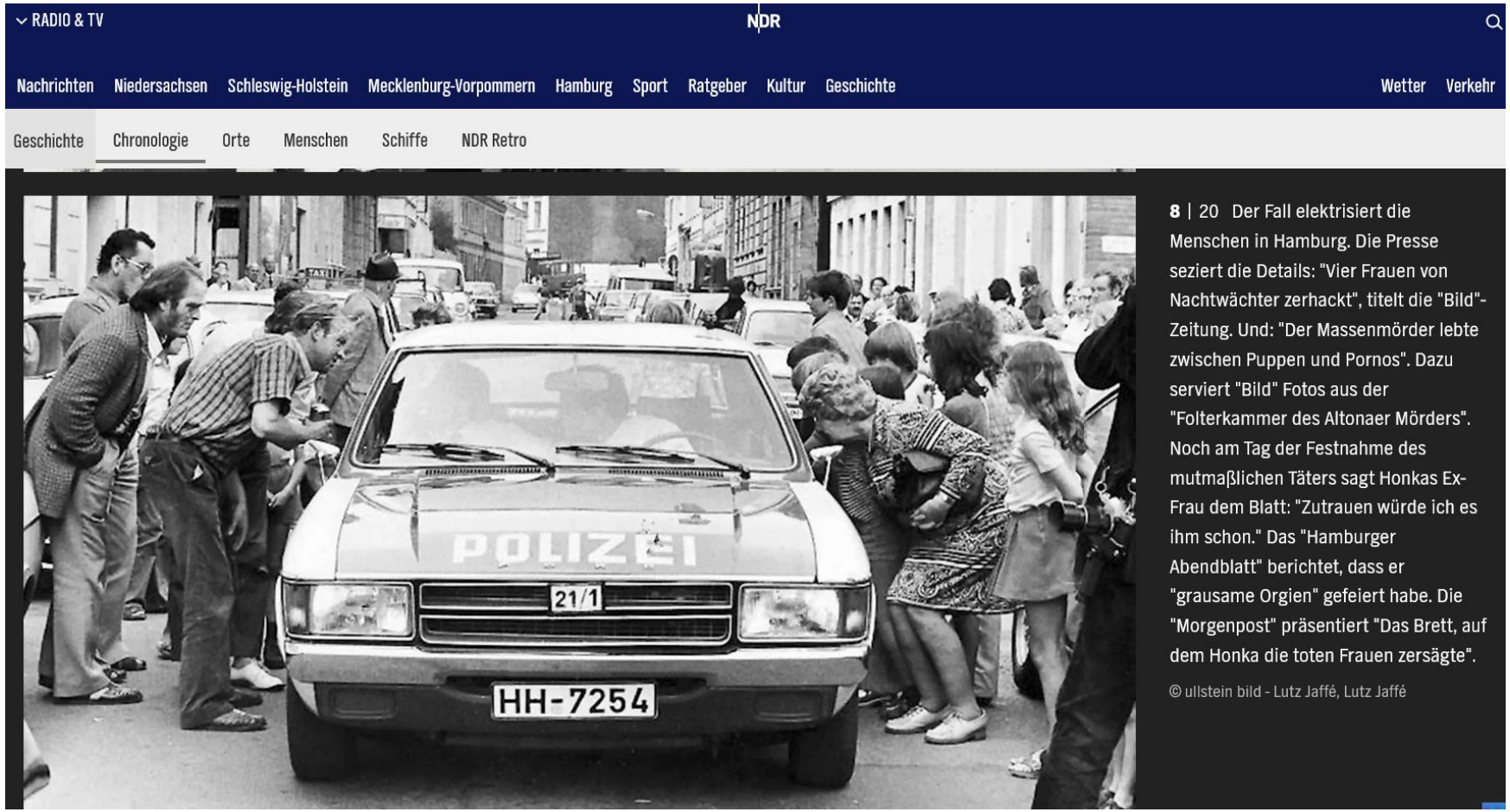
Stand: 24.04.2023, 12:23 Uhr

Vor Peter Kürten gab es den Begriff Serienmörder nicht. Als er Anfang des 20. Jahrhunderts jahrelang mordend durch Düsseldorf zog, prägten Kriminalisten dieses Wort, um seine Taten zu beschreiben.

Von Hanna Makowka

1. Einstimmung

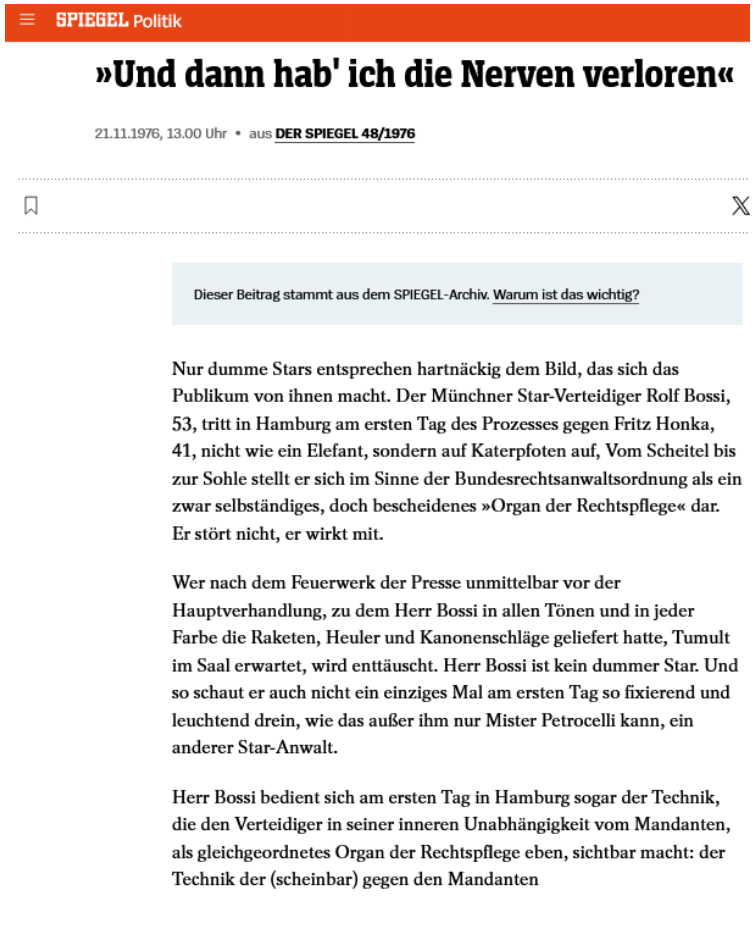
Gesellschafts- und kulturhistorische Relevanz



1. Einstimmung

FAKTIZITÄTSKONSTRUKTION

Gesellschafts- und kulturhistorische Relevanz



SPIEGEL Politik

»Und dann hab' ich die Nerven verloren«

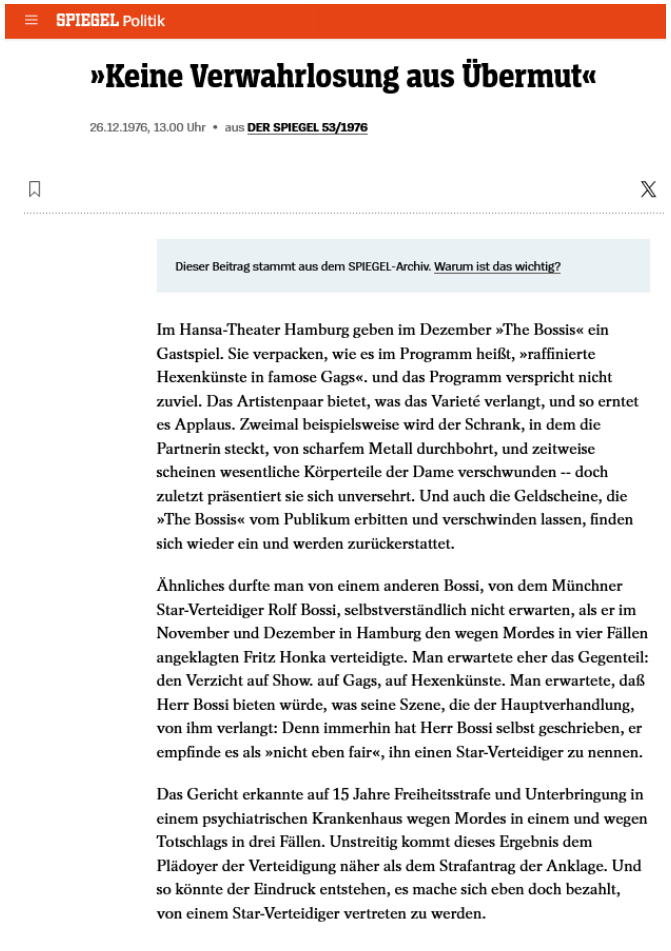
21.11.1976, 13.00 Uhr • aus DER SPIEGEL 48/1976

Dieser Beitrag stammt aus dem SPIEGEL-Archiv. Warum ist das wichtig?

Nur dumme Stars entsprechen hartnäckig dem Bild, das sich das Publikum von ihnen macht. Der Münchner Star-Verteidiger Rolf Bossi, 53, tritt in Hamburg am ersten Tag des Prozesses gegen Fritz Honka, 41, nicht wie ein Elefant, sondern auf Katerpfoten auf, Vom Scheitel bis zur Sohle stellt er sich im Sinne der Bundesrechtsanwaltsordnung als ein zwar selbständiges, doch bescheidenes »Organ der Rechtspflege« dar. Er stört nicht, er wirkt mit.

Wer nach dem Feuerwerk der Presse unmittelbar vor der Hauptverhandlung, zu dem Herr Bossi in allen Tönen und in jeder Farbe die Raketen, Heuler und Kanonenschläge geliefert hatte, Tumult im Saal erwartet, wird enttäuscht. Herr Bossi ist kein dummer Star. Und so schaut er auch nicht ein einziges Mal am ersten Tag so fixierend und leuchtend drein, wie das außer ihm nur Mister Petrocelli kann, ein anderer Star-Anwalt.

Herr Bossi bedient sich am ersten Tag in Hamburg sogar der Technik, die den Verteidiger in seiner inneren Unabhängigkeit vom Mandanten, als gleichgeordnetes Organ der Rechtspflege eben, sichtbar macht: der Technik der (scheinbar) gegen den Mandanten



SPIEGEL Politik

»Keine Verwahrlosung aus Übermut«

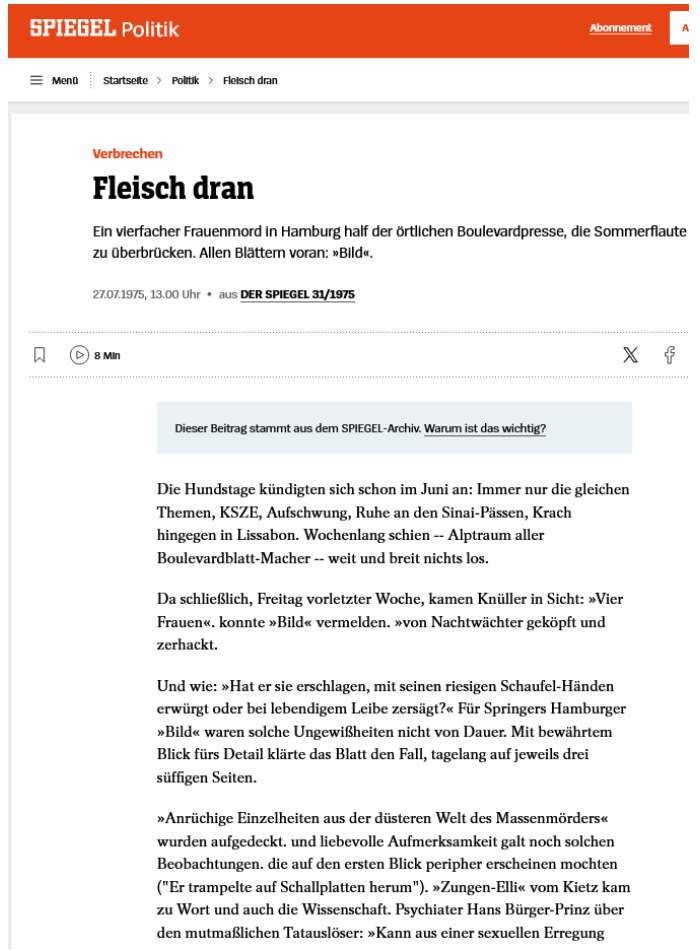
26.12.1976, 13.00 Uhr • aus DER SPIEGEL 53/1976

Dieser Beitrag stammt aus dem SPIEGEL-Archiv. Warum ist das wichtig?

Im Hansa-Theater Hamburg geben im Dezember »The Bossis« ein Gastspiel. Sie verpacken, wie es im Programm heißt, »raffinierte Hexenkünste in famose Gags«. und das Programm verspricht nicht zuviel. Das Artistenpaar bietet, was das Varieté verlangt, und so erntet es Applaus. Zweimal beispielsweise wird der Schrank, in dem die Partnerin steckt, von scharfem Metall durchbohrt, und zeitweise scheinen wesentliche Körperteile der Dame verschwunden -- doch zuletzt präsentiert sie sich unversehrt. Und auch die Geldscheine, die »The Bossis« vom Publikum erbitten und verschwinden lassen, finden sich wieder ein und werden zurückerstattet.

Ähnliches durfte man von einem anderen Bossi, von dem Münchner Star-Verteidiger Rolf Bossi, selbstverständlich nicht erwarten, als er im November und Dezember in Hamburg den wegen Mordes in vier Fällen angeklagten Fritz Honka verteidigte. Man erwartete eher das Gegenteil: den Verzicht auf Show. auf Gags, auf Hexenkünste. Man erwartete, daß Herr Bossi bieten würde, was seine Szene, die der Hauptverhandlung, von ihm verlangt: Denn immerhin hat Herr Bossi selbst geschrieben, er empfinde es als »nicht eben fair«, ihn einen Star-Verteidiger zu nennen.

Das Gericht erkannte auf 15 Jahre Freiheitsstrafe und Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus wegen Mordes in einem und wegen Totschlags in drei Fällen. Unstreitig kommt dieses Ergebnis dem Plädoyer der Verteidigung näher als dem Strafantrag der Anklage. Und so könnte der Eindruck entstehen, es mache sich eben doch bezahlt, von einem Star-Verteidiger vertreten zu werden.



SPIEGEL Politik Abonnement

Menü Startseite > Politik > Fleisch dran

Verbrechen

Fleisch dran

Ein vierfacher Frauenmord in Hamburg half der örtlichen Boulevardpresse, die Sommerflaute zu überbrücken. Allen Blättern voran: »Bild«.

27.07.1975, 13.00 Uhr • aus DER SPIEGEL 31/1975

8 Min

Dieser Beitrag stammt aus dem SPIEGEL-Archiv. Warum ist das wichtig?

Die Hundstage kündigten sich schon im Juni an: Immer nur die gleichen Themen, KSZE, Aufschwung, Ruhe an den Sinai-Pässen, Krach hingegen in Lissabon. Wochenlang schien -- Alptraum aller Boulevardblatt-Macher -- weit und breit nichts los.

Da schließlich, Freitag vorletzter Woche, kamen Knüller in Sicht: »Vier Frauen«. konnte »Bild« vermelden. »von Nachtwächter geköpft und zerhackt.

Und wie: »Hat er sie erschlagen, mit seinen riesigen Schaufel-Händen erwürgt oder bei lebendigem Leibe zersägt?« Für Springers Hamburger »Bild« waren solche Ungewißheiten nicht von Dauer. Mit bewährtem Blick fürs Detail klärte das Blatt den Fall, tagelang auf jeweils drei süffigen Seiten.

»Anrüchige Einzelheiten aus der düsteren Welt des Massenmörders« wurden aufgedeckt. und liebevolle Aufmerksamkeit galt noch solchen Beobachtungen. die auf den ersten Blick peripher erscheinen mochten ("Er trampelte auf Schallplatten herum"). »Zungen-Elli« vom Kietz kam zu Wort und auch die Wissenschaft. Psychiater Hans Bürger-Prinz über den mutmaßlichen Tatauslöser: »Kann aus einer sexuellen Erregung

1. Einstimmung

FAKT IZITÄTS KONS TRUK TION

Gesellschafts- und kulturhistorische Relevanz

Politik Finanzen Perspektiven Earth Wissen Gesundheit Unterhaltung Panorama Sport FOCUS+ Reisen Auto Immobilien Wette

Vergewaltigt, getötet, zersägt: Die Geschichte des Frauenmörders Fritz Honka

Adrett mit gestutztem Bart, gemusterter Krawatte, dunklem Anzug: Fritz Honka 1976 vor Gericht
Bild: Archiv / MOPO

Hamburger Morgenpost

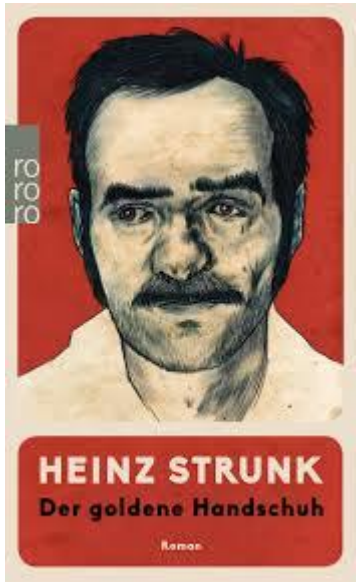
Donnerstag, 14.02.2019, 13:29

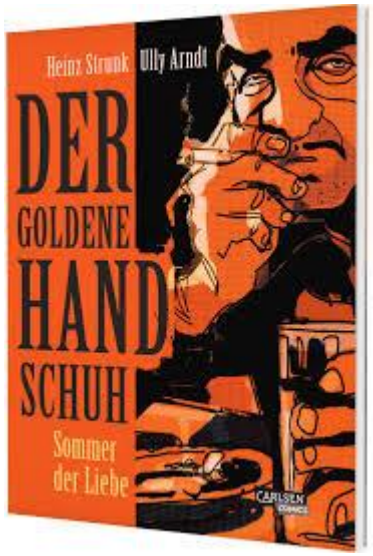
Er war zwar der unheimlichste Verbrecher in Hamburgs Geschichte, aber auch eine bemitleidenswerte Kreatur. Fritz Honka († 63) hatte einen Sprachfehler, schielte, war alkoholabhängig, geistig zurückgeblieben, nur 1,68 Meter groß und noch dazu furchtbar einsam. Seine Taten sind schauerlich, erinnern an einen Horrorfilm: Honka tötete vier Frauen, zerstückelte sie. Aber ist er wirklich das Monster gewesen, das Fatih Akin in seinem neuesten Film aus ihm macht?

1. Einstimmung

FAKT IZITÄTS KONS TRUK TION

Gesellschafts- und kulturhistorische Relevanz

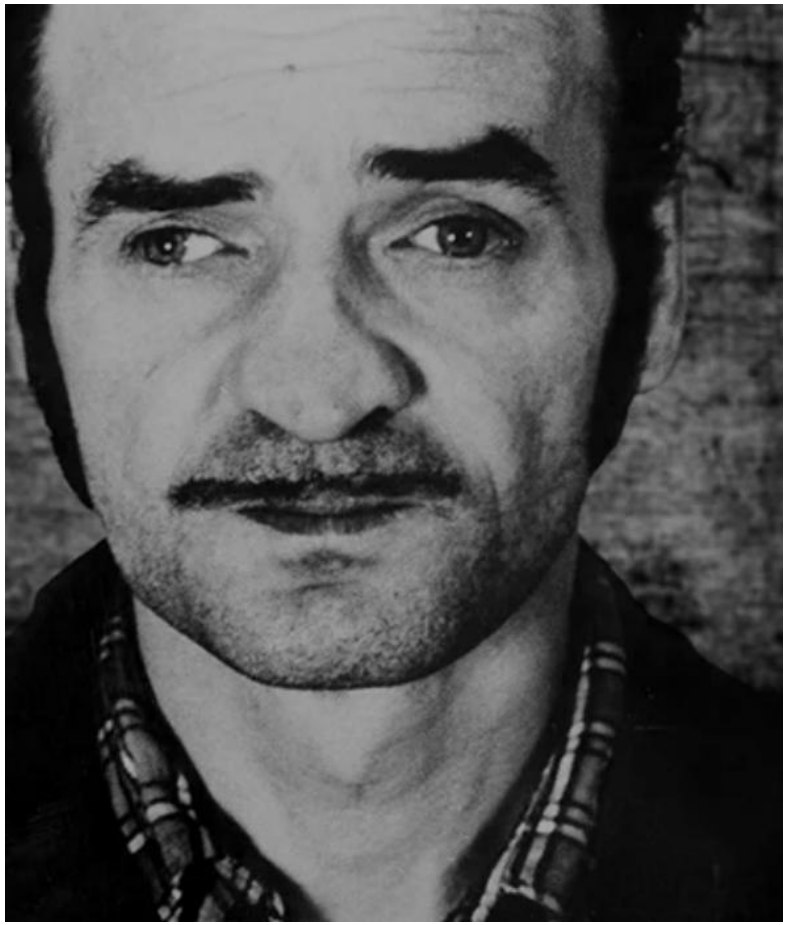




1. Einstimmung

FAKTIZITÄTSKONSTRUKTION

Projektbezogene Relevanz und Motivation



1. Einstimmung

FAKT IZITÄTS KONS TRUK TION

Projektbezogene Relevanz und Motivation

“In psychiatry there is no sharp boundary between the normal and the pathological. [..] it is often indeterminate whether a particular condition does or does not qualify as a mental disorder.” (Keil/Keuck/Hauswald 2017: 3).

Abgrenzung von psychischen Erkrankungen ist „mit empirischen Kriterien nicht leicht bestimmbar und schon gleich gar nicht zu objektivieren oder begrifflich zu definieren“ (Langelüddeke/Bresser 1976: 99).

→ ***demarcation problem*** der Psychiatrie (vgl. Keil/Stoecker 2017: 46).

Forderung nach „Einfachheit, Klarheit und Eindeutigkeit“ der Rechtssprache (Middelschulte 2007: 1).

Im Recht wird „ die Fiktion der fachsprachlichen Eindeutigkeit bevorzugt und Zweifel an dieser Einschätzung werden bagatellisiert.“ (Felder 2003: 31).

„Es bleibt ein letzter Rest von Ungewißheit, der aber praktisch vernachlässigt werden kann.“ (Larenz 1991: 198).

→ ***Bestimmtheitsverdikt*** (ART 103 II GG) des Rechts

Gliederung

FAKT IZITÄTS KONS TRUK TION

1 Einstimmung

2 Theoretische Bezüge

3 Zum Begutachten

4 Zum Verurteilen

5 Schlussbemerkungen und Ausblick

2. Theoretische Bezüge: Unterbestimmtheit

FAKT IZITÄTS KONS TRUK TION

- Unbestimmte bzw. undefinierte Grundbegriffe (Fix 2015)
  - ≠ unbestimmte Rechtsbegriffe
- Annahme der Wahrheit/Gültigkeit/Faktizität des Gesagten ist unmarkierter Standardfall des assertiven Sprechens (vgl. Grice 1989)
- Davon abweichende Äußerungen müssen epistemisch-sprachlich markiert werden:
  - Subj. und obj. epistemische Modalität (Lyons 1977, Nuyts 2014)
  - Unsicherheit (subj.) und Ungewissheit (obj.) (Janich 2018)
- Rückverweis auf den Sprecher als illokutionäres Subjekt (und ggf. weitere propositionale Subjekte als epistemische Quellen) (Leiss 2009)
  - Epistemic stance (Biber & Finegan 2009, Merten 2025)

2. Theoretische Bezüge: Unterbestimmtheit

FAKTIZITÄTSKONSTRUKTION

- lexikalische Systematisierungen:
  - Hedges/Heckenausdrücke (Lakoff 1972; vgl. z. B. Schröter 2018)
  - Lexikon deutscher Modalwörter (Helbig & Helbig 1993) unterscheidet:
    - Gewissheitsindikatoren wie *augenscheinlich, bekanntlich, zweifellos*
    - Hypothesenindikatoren wie *wahrscheinlich, eventuell, offensichtlich*
- Textuelle Systematisierungen:
  - Studien zu „Styles of [epistemic] stance“ (Biber & Finegan 2009) unterscheiden verschiedene „Cluster“ als epistemische Stile; z. B.
    - „Faceless style“ (unmarkiert): Implizite Annahme der Faktizität, keine epistemischen Marker (ebd. 116)
    - „Expository style“ (vgl. Hypothesenindikatoren): Implizite Annahme von Faktizität, explizite epistemische Markierung der Unsicherheit/Ungewissheit bestimmter Aussagen (ebd. 116f.)
    - „'challenged' style“ (vgl. Gewissheitsindikatoren): Implizite Infragestellung der Faktizität, explizite epistemische Markierung der Gewissheit bestimmter Aussagen (ebd. 177)

→ Die Verwendung epistemischer Marker ist textsortenabhängig

2. Theoretische Bezüge: Hedges

- Hedges sind sprachliche Einheiten, „die in einem gegebenen Kontext Vagheit, Unbestimmtheit, Ungewissheit und/oder andere Vorbehalte signalisieren“. (Schröter 2019: 171; vgl. Lakoff 1972: 195)
  - Z. B. Modalverben (*können*), Kognitionsverben (*glauben*), Adverbien (*vielleicht*)
- Häufigkeit von Hedges variiert nach Textsorte…
  - z. B. in geisteswissenschaftl. Publikationen häufiger als in naturwissenschaftl. (Hyland 1998; Mauranen 2004; Schröter 2018)
- … aber auch nach Textabschnitt
  - z. B. weit häufiger in „discussion“/“conclusion“ innerhalb von naturwissenschaftl. Publikationen (Hanania & Ahtar 1985; Varttala 1999; Schröter 2018)

→ Häufigkeit von Hedges variiert innerhalb von Texten nach funktionalen Abschnitten

3. Zum Begutachten

Zum Korpus

4 Gutachten

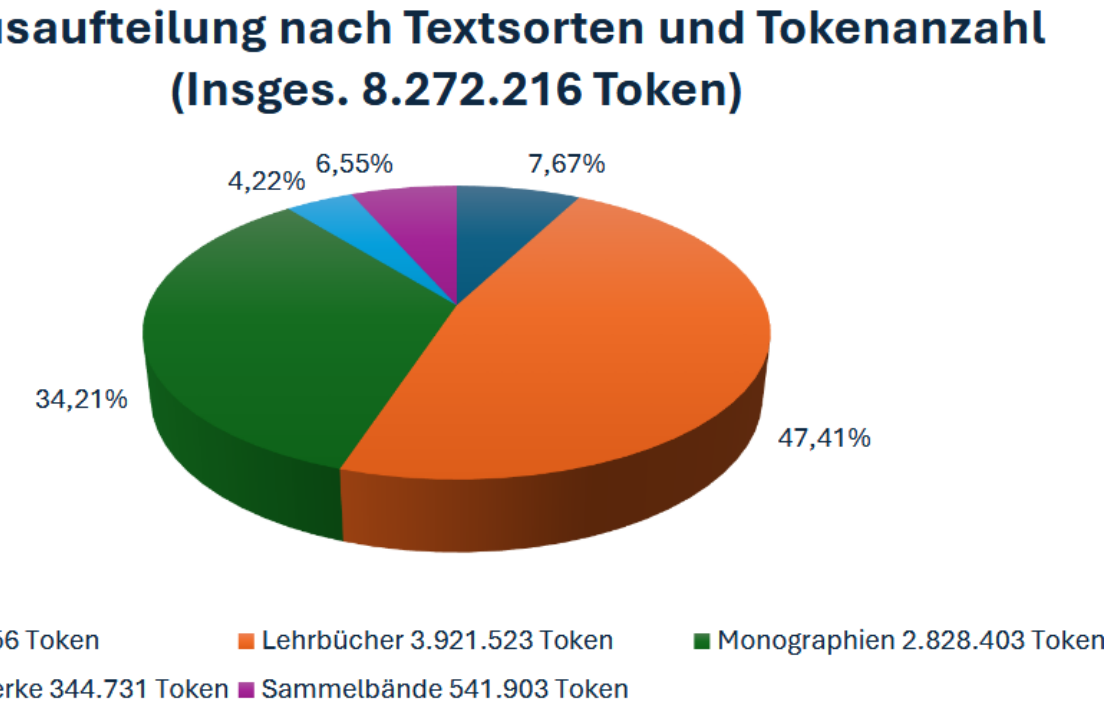
Kürten-Gutachten a: ***Raether*** 1930
3.896 Tokens
Kürten-Gutachten b: ***Soli*** 1930
6.198 Tokens

Honka-Gutachten a: ***Hebestreit*** 1976
3.101 Tokens
Honka-Gutachten b: ***Krause*** 1976
30.730 Tokens

Insg.: 43.925 Tokens

zum kontrastierenden Vgl.:

FAKT-Psychiatriekorpus



3. Zum Begutachten

Zur Textsorte Gutachten

Ziel/Intention:

„Dennoch seien auch Gutachter der medizinischen Ethik verpflichtet. Ziel der Begutachtung sei es, ein Verständnis vom Exploranden zu entwickeln und dem Auftraggeber zu vermitteln“ (Habermeyer 2024: 389).

„Gerichtliche Sachverständige bemühen sich gewöhnlich nach Kräften, dem zu begutachtenden Menschen gerecht zu werden“ (Dahle 2022: 67).

„Das forensisch-psychiatrische Gutachten beansprucht – wie der Name besagt – zwei Fachdisziplinen, die sich mit verschiedenen Untersuchungsmethoden und Begriffskategorien darum bemühen, einer Täterpersönlichkeit und seiner Tat nach bestem Wissen und Gewissen gerecht zu werden“ (Vossen 1980: 13).

3. Zum Begutachten

Zur Textsorte Gutachten

Kommunikationsmodus:
„Sowohl im schriftlichen Gutachten wie im mündlichen Vortrag muß sich der Sachverständige einer klaren Sprache bedienen. Sprachdisziplin ist Ausdruck einer Denkdisziplin. Klarheit der Sprache entspricht einer Klarheit des Gedankens“ (Langelüddeke/Bresser 1976: 21).

„Es ist eine alte Gutachterregel, daß ein – stets für Laien gedachtes – Gutachten auf Fremdworte ganz verzichten sollte“ (Langelüddeke/Bresser 1976: 21).

„Die Sprache sei möglichst knapp und bestimmt“ (Bleuler 1918: 528).

„Deutlich halte man sich vor Augen, an wen das Gutachten gerichtet ist. Einem akademisch gebildeten Richter darf man schon Verständnis einiger Fachausdrücke und komplizierterer Verhältnisse zumuten, nicht aber einem Waisenamt, das aus Bauern besteht. Im ganzen aber tut man gut, alle Fachausdrücke entweder zu vermeiden, oder dann zu erklären“ (Bleuler 1918: 528-529).

3. Zum Begutachten

Zur Textsorte Gutachten

Kommunikationsmodus:

„Um eine Verständigung zu erreichen, ist daher zunächst der Verschiedenartigkeit medizinischer und juristischer Begriffsbestimmungen Rechnung zu tragen. Dies setzt voraus, dass sich der forensisch tätige Psychiater eingehend mit den für ihn massgeblichen Gesetzesartikeln sowie deren Anwendung in der Rechtsprechung befasst und dementsprechend im Gutachten seine medizinische Terminologie in eine allgemein verständliche Formulierung bringt. Erst nach einer solchen sprachlichen und begrifflichen Übereinstimmung kann es zu einem verstehenden Dialog zwischen Richter und Psychiater über die Möglichkeiten und Grenzen eines forensisch-psychiatrischen Gutachtens kommen“ (Vossen 1980: 13-14).

3. Zum Begutachten

Zur Textsorte Gutachten

Herausforderungen in Bezug auf das Beziehungsverhältnis zwischen Psychiatrie und Recht:

„Konrad et al. (2019) widmen sich in der dritten Auflage des Lehrbuchs von Rasch in jeweils eigenen Abschnitten dem „Selbstverständnis des Forensischen Psychiaters“ bzw. „ethischen Aspekten bei der Begutachtung“. Sie skizzieren die Gefahr der Anpassung bzw. Überanpassung an die Justiz. Außerdem sehen sie das Risiko einer latenten Parteilichkeit, da die ursprüngliche verstehende und verzeihende Therapeutenrolle mit dem Gebot der Unparteilichkeit kollidiere und der Sachverständige sich, um den Verdacht einer solchen Parteilichkeit zu zerstreuen, überkompensatorisch auf die Seite der Anklage schlagen könne“ (Habermeyer 2024: 390).

„Die Textsorte des psychiatrischen Gutachtens besitzt seit dem 19. Jahrhundert eine formal und rechtlich verbindlich geregelte Stellung. Wie aber das Zusammenspiel von Justiz und Psychiatrie zu rekonstruieren ist und welche Spielregeln die Textsorte des Gutachtens prägen, ist weitgehend unklar“ (Schäfer 2013: 288).

„Die Schwierigkeiten sind m.E. folgende: Erstens besteht zwischen Recht und Psychiatrie ein Übersetzungs- und Auslegungsproblem […]. Die zweite Schwierigkeit […] liegt in der kasuistisch-biographischen Methode der psychiatrischen Begutachtung […]. Eine dritte Schwierigkeit […] kann als Medialität des Rechts bezeichnet werden. Die Textsorte des psychiatrischen Gutachtens gewährt keinen Einblick in das Gerichtsverfahren selbst“ (Schäfer 2013: 288-290).

3. Zum Begutachten

Zur Textsorte Gutachten

Herausforderungen in Bezug auf das Beziehungsverhältnis zwischen Psychiatrie und Recht:

„Der Gesetzgeber hat seit dem Ende des 19. Jahrhunderts versucht, die Rolle und Funktion des psychiatrischen Gutachtens im Strafprozess zu klären: Das psychiatrische Gutachten hat den Status eines Beweises inne“ (Schäfer 2013: 285).

„Michel Foucault hat dem psychiatrischen Gutachten in seinen Vorlesungen zur Geschichte der Psychiatrie eine ausführliche Analyse gewidmet. Er kann zeigen, dass die gerichtliche Psychiatrie und insbesondere das Gutachten weder in Rechtsbegriffen noch in medizinischen Begriffen zu fassen sei. Vielmehr handele es sich bei dem psychiatrischen Gutachten um eine Machttechnik, die im Rahmen der Normalisierung angesiedelt sei“ (Schäfer 2013: 291).

„Immer suche man vom Standpunkt des Gesetzes, resp. des Richters auszugehen“ (Bleuler 1918: 526).

3. Zum Begutachten

Zur Textsorte Gutachten

Das Gutachten zwischen Ungewissheit und Gewissheit

„Aus dem Gesagten soll jedoch verständlich werden, warum in forensisch-psychiatrischen Gutachten so unterschiedliche oder gar gegensätzliche Beurteilungen der Zurechnungsfähigkeit zu beobachten sind. Der Nachweis einer verminderten oder aufgehobenen Zurechnungsfähigkeit kann eben nicht mit exakten naturwissenschaftlichen Methoden objektiviert werden. Vielmehr ist dem subjektiven Ermessen ein grosser Spielraum gegeben“ (Vossen 1980: 20).

„Das Gutachten kann nur durch Überzeugung wirken“ (Bleuler 1918: 529).

3. Zum Begutachten

Analysebewegungen – quantitativ: Gewissheitsindikatoren in Gutachten

Beispiele Gewissheitsindikatoren

Indikatoren – Adjektive, Adverbien, Partikeln: *absolut, ausdrücklich, bestimmt ersichtlich, keineswegs, klar, nachweisbar, mit Sicherheit, natürlich, objektiv, sicher, sicherlich, offenbar, offensichtlich, tatsächlich, unbedingt, unzweifelhaft, wirklich*	
Kürten-Gutachten Raether 1930	mit Sicherheit (3), keineswegs (1), klar (1), offenbar (1), sicher (1), wirklich (1), zweifellos (1)
Kürten-Gutachten Sioli 1930	klar (6), objektiv (3), offenbar (3), tatsächlich (3), ausdrücklich (2), sicher (2), bestimmt (1), jedenfalls (1), natürlich (1), unbedingt (1), wirklich (1)
Honka-Gutachten Hebestreit 1976	offensichtlich (1), sicher (1)
Honka-Gutachten Krause 1976	natürlich (15), jedenfalls (12), wirklich (8), klar (5), objektiv (5), tatsächlich (5), bestimmt (3), nachweisbar (3), sicher (3), sicherlich (3), mit Sicherheit (2), offenbar (2), ersichtlich (1), offensichtlich (1), unbedingt (1)
Indikatoren – Nomen: *Begründung, Bekundung, Berücksichtigung, Bestimmung, Bestimmtheit, Beweis, Echtheit, Feststellung, Geständnis, Kenntnis, Richtigkeit, Tatsache, Wahrheit, Wissen*	
Kürten-Gutachten Raether 1930	Geständnis (2)
Kürten-Gutachten Sioli 1930	Begründung (1), Bestimmtheit (2), Berücksichtigung (1), Beweis (1), Feststellung (1), Richtigkeit (1), Tatsache (1), Wahrheit (1), Wissen (1)
Honka-Gutachten Hebestreit 1976	Berücksichtigung (2), Tatsache (1)
Honka-Gutachten Krause 1976	Geständnis (8), Feststellung (7), Tatsache (7), Wahrheit (5), Beweis (4), Bestimmung (2), Kenntnis (2), Berücksichtigung (1)
Indikatoren – Verben und Partizipien: *ausschließen/ausgeschlossen, bekunden, berücksichtigen, bestätigen, beweisen, darlegen, erkennen, erweisen, feststehen, feststellen, gestehen, kennen, wissen*	
Kürten-Gutachten Raether 1930	ausgeschlossen (2), feststellen (1)
Kürten-Gutachten Sioli 1930	erweisen (4), ausschließen (1), darlegen (1)
Honka-Gutachten Hebestreit 1976	bestätigen (4), ausschließen (1), kennen (1)
Honka-Gutachten Krause 1976	kennen (12), bestätigen (7), erkennen (6), bekunden (3), berücksichtigen (2), beweisen (2), ausschließen (1)

3. Zum Begutachten

FAKTIZITÄTS KONSTRUKTION

Analysebewegungen – quantitativ: Hypothesenindikatoren in Gutachten

Beispiel Hypothesenindikatoren

Indikatoren – Adjektive, Adverbien, Partikeln: *angenommen, anscheinend, diskutabel, dubios, einigermaßen, eventuell, möglich, mutmaßlich, scheinbar, unentschieden, ungefähr, unklar, vielleicht, vermutlich, vermutet, wahrscheinlich, wohl, womöglich*	
Kürten-Gutachten Raether 1930	wohl (5), vielleicht (4), möglich (2), anscheinend (1), wahrscheinlich (1)
Kürten-Gutachten Sioli 1930	möglich (2), vielleicht (2), wahrscheinlich (2), wohl (2), angenommen (1), anscheinend (1), scheinbar (1), unentschieden (1), ungefähr (1), unklar (1)
Honka-Gutachten Hebestreit 1976	möglich (4), wohl (4), angenommen (2), vielleicht (2), ungefähr (1)
Honka-Gutachten Krause 1976	wahrscheinlich (13), ungefähr (12), vielleicht (11), angenommen (6), vermutet (6), einigermaßen (4), vielleicht (4), möglich (2), wohl (2), unklar (1)
Indikatoren – Nomen: *Ahnung, Annahme, Ansichtssache, Anzweifeln, Behauptung, Betrachtungsweise, Bezweifeln, Eindruck, Einschätzung, Erwägung, Grenzfall, Hypothese, Möglichkeit, Mutmaßung, Unglaube, Unterstellung, Wahrscheinlichkeit, Zweifel*	
Kürten-Gutachten Raether 1930	Grenzfall (2), Eindruck (1), Hypothese (1), Wahrscheinlichkeit (1)
Kürten-Gutachten Sioli 1930	Möglichkeit (8), Annahme (3), Zweifel (2), Behauptung (1), Betrachtungsweise (1), Eindruck (1)
Honka-Gutachten Hebestreit 1976	Annahme (4), Wahrscheinlichkeit (2), Eindruck (1), Hypothese (1), Möglichkeit (1
Honka-Gutachten Krause 1976	Eindruck (8), Behauptung (3), Annahme (2), Möglichkeit (2), Zweifel (2), Unterstellung (1), Wahrscheinlichkeit (1)

3. Zum Begutachten

FAKTIZITÄTS KONSTRUKTION

Analysebewegungen – quantitativ: Gewissheits- und Hypothesenindikatoren in Gutachten

Pole/Skala zwischen	
Gewissheit(sindikatoren)	**Ungewissheit/Hypothesen(indikatoren)**
Ein ‚Zustand von Bewußtlosigkeit' im Sinne des § 51 Str.G.B. scheidet somit bei Kürten zur Zeit der Begehung seiner Straftaten mit Sicherheit aus (Raether 1930)	Unentschieden bleibt es für uns, ob sein Gefühl, daß er von den Geschwistern der war, der am meisten unter dem Vater leiden mußte, daß er in der Lehrzeit ein ganz besonders malträtierter Lehrling war, objektiv begründet ist, oder ob er nur subjektiv so besonders litt aus einer empfindlichen Geltungsbedürftigkeit heraus (Sioli 1930)
Ganz sicher ist dies nicht nur eine Frage der verbalen Ausdrucksfähigkeit, denn an anderer Stelle ist eine solche einschneidende Behinderung dieser Art nicht festzustellen (Hebestreit 1976)	Etwas unklar bleibt der Klopfschmerz über dem Stirnbein im Zusammenhang mit den Stirnkopfschmerzen (Krause 1976)

3. Zum Begutachten

Analysebewegungen – qualitativ: Kontinuum zwischen Gewissheit …

Ermittelt über Indikatoren
Die Frage nach einer hirnorganischen Störung muß deshalb von testpsychologischer Seite mit **hoher Wahrscheinlichkeit** verneint werden (Hebestreit 1976: 15).

Aufgrund der oben getroffenen Feststellungen bzw. nach der mir bekannten Vorgeschichte und den hier gewonnenen **Untersuchungsergebnissen kann mit hinreichender Sicherheit gefolgert werden**, daß der Prob. nicht an einer sogenannten endogenen Psychose leidet und eine solche Krankheit auch früher nicht durchgemacht hat (Krause 1976: 153).

Diese Beobachtung rechtfertigt auch den Schluß, daß er »mit Überlegung« im Sinne des Mordparagraphen bei seinen Morden verfuhr, daß also sowohl »Vorsatz«, wie »Überlegung« **mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit** bei Kürten bejaht werden muß (Raether 1930: 281).

Wir wollen uns jetzt beschreibend nun an das halten, was wir wohl als sicher betrachten können (Sioli 1930: 267).

3. Zum Begutachten

Analysebewegungen – qualitativ: Kontinuum zwischen Gewissheit …

Gebunden an kommunikative Praktiken: Festlegungen

Dieser Suicidversuch ist als abnorme Erlebnisreaktion im Rahmen einer ohnehin abnormen Persönlichkeitsentwicklung zu werten (Krause 1976: 150).

Um das auf eine kurze Formel zu bringen, sagen wir: Erbeigenschaften ergeben Möglichkeiten der persönlichen Entwicklung, nicht ohne weiteres einen unabänderlichen Zwang in der Entwicklung der Höhe derselben und ihrer Folgen (Sioli 1930: 265).

Nach dem gegenwärtigen Stande der Wissenschaft fällt die Perversion des Geschlechtstriebes, also auch der Sadismus, nicht unter den Begriff des § 51 Str.G.B., d.h. es kann nicht die Rede davon sein, daß bei Betätigung des Geschlechtstriebes mit oder ohne Abart die freie Willensbestimmung im Augenblick der Betätigung aufgehoben oder nennenswert eingeschränkt ist (Raether 1930: 279).

3. Zum Begutachten

Analysebewegungen – qualitativ: Kontinuum zwischen Gewissheit …

Gebunden an kommunikative Praktiken: Prognostizieren

Eine vergleichsweise nur geringe Fähigkeit, Erfahrungen zu organisieren und ein extrem geringes Einfühlungsvermögen, ein viel zu hoher Anspruch an sich und seine Leistungsfähigkeit sowie ein Mangel an produktiven Quellen der Persönlichkeit führen im Leben des Prob. „zwangsläufig“ zu immer wiederkehrenden Enttäuschungen und lassen auch nicht viele Ansatzpunkte zur Änderung der Persönlichkeit hoffen (Hebestreit 1976: 23).

Der Beschuldigte hat bereits im Rahmen des Ermittlungsverfahrens unterschiedliche Versionen angeboten. Demnach ist auch fernerhin mit „Überraschungen“ zu rechnen (Krause 1976: 169).

3. Zum Begutachten

Analysebewegungen – qualitativ: … und Ungewissheit

Ermittelt über Indikatoren

Vielleicht halten ihn Eitelkeit und Darstellungsbedürfnis davon ab, eine deutliche Demenz zu demonstrieren (Pseudodemenz) (Hebestreit 1976: 13).

Es gibt zwar Sexualpathologen, die einen anderen Standpunkt vertreten, die schlechthin einen sexuell-perversen Menschen für geisteskrank im Sinne des § 51 Str.G.B. erklären, doch stehen diese Forscher einstweilen noch vereinzelt da und werden ihre Theorien *vielleicht* nie in Wirklichkeit umgesetzt sehen (Raether 1930: 279).

3. Zum Begutachten

Analysebewegungen – qualitativ: … und Ungewissheit

Gebunden an kommunikative Praktiken: Metakommunikative Hinweise auf Vorgehensweisen und Grenzen

Wir können uns einstweilen *noch nicht entschließen*, eine „organische kriminelle Reizung“, ausgehend vom Geschlechtstrieb, anzuerkennen, nach Art einer Intoxikation durch „innere Seketion“, ähnlich wie bei Epilepsie (Lombroso, Wulffen), *doch halten wir es nicht für ausgeschlossen*, daß die psychiatrische Forschung in nicht absehbarer Zeit einmal auch diese Hypothese objektivieren kann (Raether 1930: 280).

Für das, was wir zu sagen haben, müssen wir vorweg betonen, daß wir in diesem Kapitel Nachweise und Deutung eng verflechten und *daß die Deutungen naturgemäß subjektiv sind*. Wir beanspruchen nicht die widerspruchslose Hinnahme unserer Deutung und geben sie *mit dem Bewußtsein der Subjektivität nach bestem Wissen und Gewissen und auf Grund unserer ärztlich-psychologischen Erfahrung* (Sioli 1930: 264).

Unsere Darstellung wird von aphoristisch-intuitiver Art sein, da viele Punkte infolge unserer kurzen Beobachtungszeit *noch nicht so tief geklärt sind*, wie es bei längerer Untersuchungszeit und, nachdem in unserer bisherigen Begutachtung die Umrisse sind, wünschenswert und wahrscheinlich möglich ist (Sioli 1930: 264).

3. Zum Begutachten

Analysebewegungen – qualitativ: … und Ungewissheit

Gebunden an kommunikative Praktiken: Metakommunikative Hinweise auf Vorgehensweisen und Grenzen

Für das, was wir zu sagen haben, müssen wir vorweg betonen, daß wir in diesem Kapitel Nachweise und Deutung eng verflechten und *daß die Deutungen naturgemäß subjektiv sind*. Wir beanspruchen nicht die widerspruchslose Hinnahme unserer Deutung und geben sie *mit dem Bewußtsein der Subjektivität nach bestem Wissen und Gewissen und auf Grund unserer ärztlich-psychologischen Erfahrung* (Sioli 1930: 264).

Unsere Darstellung wird von aphoristisch-intuitiver Art sein, da viele Punkte infolge unserer kurzen Beobachtungszeit *noch nicht so tief geklärt sind*, wie es bei längerer Untersuchungszeit und, nachdem in unserer bisherigen Begutachtung die Umrisse sind, wünschenswert und wahrscheinlich möglich ist (Sioli 1930: 264).

Was alles in der komplizierten Persönlichkeit Kürtens vor sich ging, zu erklären und auszudeuten, wird bis zur Hauptverhandlung und nach derselben eine große Aufgabe der wissenschaftlichen Selenkunde sein und *wir wagen es nicht, jetzt schon diese Deutung festzulegen* (Sioli 1930: 271).

3. Zum Begutachten

Analysebewegungen – qualitativ: … und Ungewissheit

Gebunden an kommunikative Praktiken: Metakommunikative Hinweise auf Vorgehensweisen und Grenzen

Letztlich ist mir aber eine ätiologische Zuordnung wegen des Fehlens einer entsprechenden objektiven Anamnese *nicht möglich* (Krause 1976: 158).

Psychiatrisch-diagnostisch handelt es sich nach alledem um eine hochabnorme Persönlichkeitsstruktur, wobei es, *wie so oft in solchen Fällen*, *offenbleiben muß*, inwieweit an deren Entwicklung Anlagefaktoren einerseits und Umweltbedingungen andererseits beteiligt sind (Krause 1976: 160).

3. Zum Begutachten

Analysebewegungen – qualitativ: … und Ungewissheit

Hypotetischer Möglichkeitsraum

Man *könnte* nun fragen: Gut, ***nehmen wir an***, daß Kürtens pervertierter Sexualtrieb weder an sich, noch durch seine jeweilige Intensität auf der Höhe der Tat die freie Willensbestimmung im Sinne des § 51 Str.G.B. aufhob, *wäre* es dann nicht doch ***möglich***, daß ein derartiger perverser Triebmensch, erblich belastet, milieugeschädigt von Kindesbeinen auf, verbittert durch lange und harte Strafen, an sich ein sog. Grenzfall zwischen geistiger Gesundheit und Geisteskrankheit darstellt, eine »problematische Natur«, der man zum mindesten den Begriff einer »verminderten Zurechnungsfähigkeit« im Sprachgebrauch zubilligen *müsse* (Raether 1930).

Wir haben uns vielfach gefragt, ob auch seine von uns aufgenommene Selbstmotivierung aus Sadismus eine solche Täuschung und Selbsttäuschung *sein kann*, nachdem er etwa *aufgefaßt haben könnte*, daß wir Wert auf das sadistische Motiv legen (Sioli 1930).

Diesen Schluß unseres Gutachtens nehmen wir auf uns, auch unter Berücksichtigung der Möglichkeit, daß Kürten, wenn die Todesstrafe verhängt aber nicht vollzogen werden sollte, im Laufe seines Lebens noch *geisteskrank werden könnte* (Sioli 1930).

3. Zum Begutachten

Analysebewegungen – qualitativ: … und Ungewissheit

Exkurs: Unterbestimmtheit/Vagheit im FAKT-Psychiatriekorpus

Wie *unsicher* die Zuordnungen dieser weniger in die Augen springenden Sensibilitätsqualitäten teilweise noch sind, mag daraus hervorgehen, daß manche Autoren das Vibrationsgefühl der Oberflächensensibilität zurechnen (Ewald 1948).

Wie schon in der Einleitung betont, ist der Übergang von gesundem Wohlgefühl und Schaffensdrang zur Hypomanie fließend und im Einzelfall *schwer zu bestimmen*. Erschwerend kommt hier noch dazu, daß die Kranken selbst den Zustand der Hypomanie meist als sehr angenehm empfinden und selten den Arzt aufsuchen, und falls sie dies einmal tun, dann die Krankheitskonzepte des Arztes in der Regel nicht übernehmen können (Freyberger et al 1996).

Ueber das eigentliche Wesen und den Ursprung der Gemüthsbewegungen wissen wir so gut wie *nichts Sicheres* (Kraepelin 1892).

Es ist oft *sehr schwer zu sagen*, ob diese Verstimmungen reaktiv, d. h. seelisch motiviert sind (Schneider 1973).

3. Zum Begutachten

Analysebewegungen – qualitativ: Gleichzeitigkeit zwischen Handlungen der Gewissheit und der Ungewissheit

Wenn er behauptet, daß er 1952/53 an Gelenkrheumatismus erkrankte, ***so dürfte das stimmen*** (Krause 1976: 157).

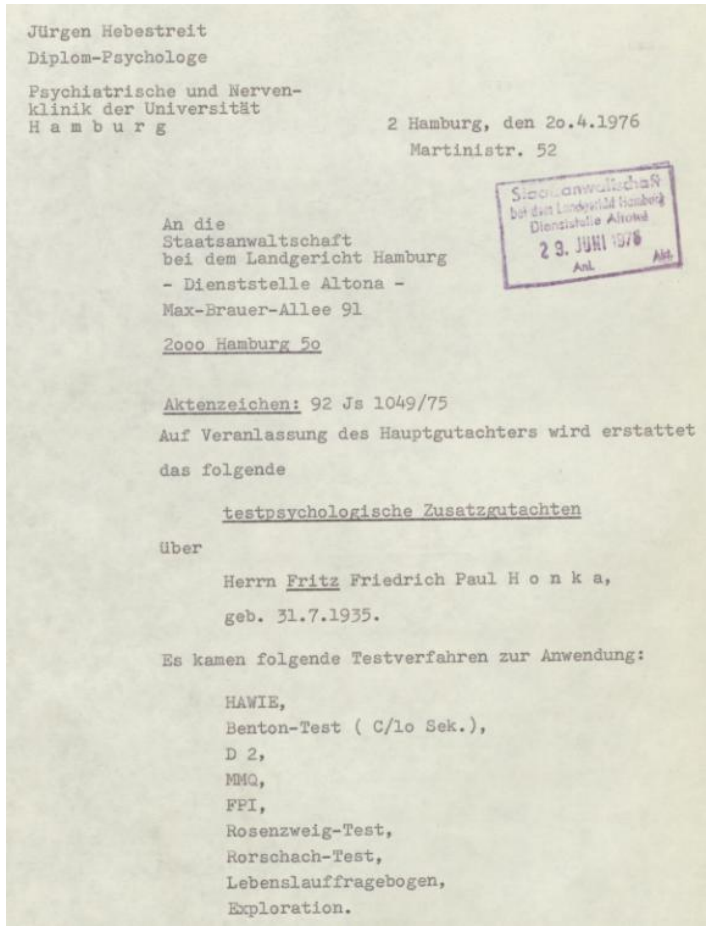
Erst das Zusammenwirken einer schweren anderen seelischen Abartigkeit mit einer zusätzlich enthemmend wirkenden, alkoholintoxikativ bedingten, krankhaften seelischen Störung ***erlaubt die Vermutung***, daß der Prob. zur Zeit der Taten in seiner Fähigkeit, einsichtsgemäß zu handeln, nach den Bestimmungen des § 21 StGB erheblich vermindert gewesen sein dürfte (Krause 1976: 161-162).

Nach ärztlichem Ermessen ist kaum damit zu rechnen, daß die beschriebene hochabnorme Persönlichkeitsentwicklung einer Therapie zugänglich wäre bzw. eine rückläufige Tendenz zeigen könnte. Auch ein Rückfall in den Alkoholabusus ist *eher* **wahrscheinlich**, weil sich dieser Abusus unmittelbar aus der Persönlichkeitsdeformierung ableiten läßt (Krause 1976: 162).

3. Zum Begutachten

FAKTIZITÄTSKONSTRUKTION

Zwischenfazit



Jürgen Hebestreit
Diplom-Psychologe

Psychiatrische und Nerven-
klinik der Universität
H a m b u r g

2 Hamburg, den 2o.4.1976
Martinistr. 52

Staatsanwaltschaft bei dem Landgericht Hamburg Dienststelle Altona 29. JUNI 1976 Anl. Akt.

An die
Staatsanwaltschaft
bei dem Landgericht Hamburg
- Dienststelle Altona -
Max-Brauer-Allee 91

2ooo Hamburg 5o

Aktenzeichen: 92 Js 1049/75

Auf Veranlassung des Hauptgutachters wird erstattet das folgende

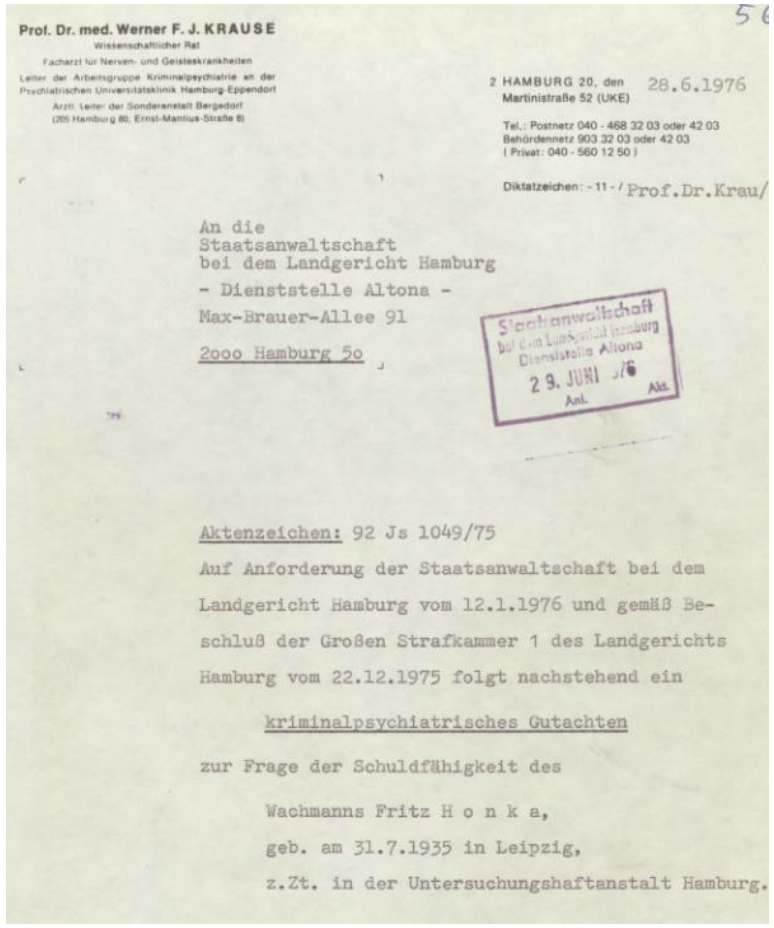
testpsychologische Zusatzgutachten

über

Herrn Fritz Friedrich Paul H o n k a,
geb. 31.7.1935.

Es kamen folgende Testverfahren zur Anwendung:

HAWIE,
Benton-Test (C/1o Sek.),
D 2,
MMQ,
FPI,
Rosenzweig-Test,
Rorschach-Test,
Lebenslauffragebogen,
Exploration.



Prof. Dr. med. Werner F. J. KRAUSE
Wissenschaftlicher Rat
Facharzt für Nerven- und Geisteskrankheiten
Leiter der Arbeitsgruppe Kriminalpsychiatrie an der Psychiatrischen Universitätsklinik Hamburg-Eppendorf
Ärztl. Leiter der Sonderanstalt Bergedorf
(205 Hamburg 80, Ernst-Mantius-Straße 8)

2 HAMBURG 20, den 28.6.1976
Martinistraße 52 (UKE)

Tel.: Postnetz 040 - 468 32 03 oder 42 03
Behördennetz 903 32 03 oder 42 03
(Privat: 040 - 560 12 50)

Diktatzeichen: - 11 - / Prof.Dr.Krau/

An die
Staatsanwaltschaft
bei dem Landgericht Hamburg
- Dienststelle Altona -
Max-Brauer-Allee 91

2ooo Hamburg 5o

Staatsanwaltschaft bei dem Landgericht Hamburg Dienststelle Altona 29. JUNI 76 Anl. Akt.

Aktenzeichen: 92 Js 1049/75

Auf Anforderung der Staatsanwaltschaft bei dem Landgericht Hamburg vom 12.1.1976 und gemäß Beschluß der Großen Strafkammer 1 des Landgerichts Hamburg vom 22.12.1975 folgt nachstehend ein

kriminalpsychiatrisches Gutachten

zur Frage der Schuldfähigkeit des

Wachmanns Fritz H o n k a,
geb. am 31.7.1935 in Leipzig,
z.Zt. in der Untersuchungshaftanstalt Hamburg.

4. Zum Verurteilen

Zum Korpus

2 Urteile	zum kontrastierenden Vgl.:	FAKT-Rechtskorpora
Kürten-Urteil vom 22.04.1931 (LG Düsseldorf) 55.747 Tokens		RGSt-Entscheidungen 1880-1944 301.979 Tokens
Honka-Urteil vom 20.12.1976 (LG Hamburg) 13.758 Tokens		Entscheidungen 1954-2024 (Beck-online) 29.951.853 Tokens
Insg.: 69.505 Tokens		Insg. 30.253.832 Tokens

4. Zum Verurteilen

Zur Textsorte Entscheidung

Ziel/Intention:

- „Die Gründe des Strafurteils müssen ferner das zur Anwendung gebrachte Strafgesetz bezeichnen und die Umstände anführen, die für die Zumessung der Strafe bestimmend gewesen sind.“ (StPO § 267 III 1)
- „Die Entscheidungsgründe enthalten eine kurze Zusammenfassung der Erwägungen, auf denen die Entscheidung in tatsächlicher und rechtlicher Hinsicht beruht.“ (ZPO § 313 III)
- Begründungspflicht dient der Transparenz und Überprüfbarkeit
- Der Urteilsstil als nachträgliche Begründung/Rechtfertigung: Das Ergebnis wird vorangestellt, die Begründung folgt zur Legitimation: „denn-Stil“ (Danger 2005)

4. Zum Verurteilen

Zur Textsorte Entscheidung

Herausforderungen in Bezug auf das Beziehungsverhältnis zwischen Psychiatrie und Recht:
an den Beispielen *Hang* und *Gefährlichkeit*

- „Der Hang als „eingeschliffenes Verhaltensmuster“ bezeichne einen gegenwärtigen Zustand, die Gefährlichkeitsprognose schätze dagegen die Wahrscheinlichkeit dafür ein, ob sich der Täter in Zukunft trotz seines Hanges erheblicher Straftaten enthalten könne oder nicht.“ (SchoenkeKoStGB 2010, § 66, Rn 21)
- „Die Abgrenzung von Hang und Gefährlichkeit ist umstritten“. (FischerKoStGB 2025, § 66, Rn 52; vgl. TüKoStGB 2025, § 66, Rn 25; MüKoStGB 2020, § 66, Rn 93).
- Prognoseunsicherheit: Gutachten hat „eine zentrale Bedeutung für die Entscheidung der Juristen.“ (MüKoStGB 2020, § 66, Rn 202)

4. Zum Verurteilen

Zur Textsorte Entscheidung

Herausforderungen in Bezug auf das Beziehungsverhältnis zwischen Psychiatrie und Recht:
an den Beispielen *Hang* und *Gefährlichkeit*

- „Auch wenn das BVerfG[1] den Hang zu erheblichen Straftaten als eine „psychologische Tatsache“ bezeichnet hat, handelt es sich hierbei doch um eine rein juristische Kategorie, die in der modernen Psychologie und Psychiatrie nur im Zusammenhang mit § 66 eine Rolle spielt.“ (MüKoStGB 2020, § 66, Rn 93)
- Hang zu erheblichen Straftaten als Komponente der dissozialen Persönlichkeitsstörung (ebd., Rn 13, 93, 114; vgl. Nedopil 2002: 347) → Kritik innerhalb der Psychiatrie

([1] 23.8.2006 – 2 BvR 226/06)

4. Zum Verurteilen

Zur Textsorte Entscheidung

Herausforderungen in Bezug auf das Beziehungsverhältnis zwischen Psychiatrie und Recht:
an den Beispielen *Hang* und *Gefährlichkeit*

Psychiatrie:

- Kritik am Fokus auf kriminelles Verhalten für Diagnose dissozialer Persönlichkeitsstörung (z. B. Robert Hare)
- Warnung davor, „hauptsächlich Verhalten [zu erfassen] und nicht **die dem Verhalten zugrunde liegenden Persönlichkeitseigenschaften**“ (Abel/Dulz 2017: 9)
- „deutliche Risiken der Pathologisierung und Psychiatrisierung sozial störenden Verhaltens“ (ebd.: 11).

Recht:

- Kritik am Fokus der Jurisprudenz auf die Persönlichkeit von Verbrechern: „ Leidenschaften, Instinkte, Anomalien, Schwächen, Unangepaßtheiten, Milieu- oder Erbschäden“(Foucault 1976: 27)
- Warnung vor den Begriffen, „die seit dem 19. Jahrhundert zwischen Medizin und Jurisprudenz zirkulieren ([… z. B.] die »Perversen« und »Unangepaßten« der heutigen Gutachten) und die **unter dem Vorwand, eine Tat zu erklären, ein Individuum qualifizieren.**“ (ebd.)

4. Zum Verurteilen

Zur Textsorte Entscheidung

Der Entscheidungstext zwischen Unterbestimmtheit und Vereindeutigung

- Viele Hedges wurden aus der philosophischen und insb. aus der juristischen Fachsprache in die deutsche Gemeinsprache übernommen. (Erben 1994: 19f.)
  - *behaupten*: 'seine Sache mit Nachdruck und Erfolg (mit Eid oder Zeugen) vertreten‘
  - *ungefähr*: *âne gevâere* 'ohne böse Absicht‘
  - *mutmaßen/mutmaßlich*: 'rechtlich abschätzen'
  - *meinen/Meinung/vermeintlich*: „wie *Gemein(d)e* und *Minne* – ebenfalls aus alten rechtsrelevanten Sozialbezügen zu verstehen“ (Erben 1994: 19; vgl. Trier 1964: 189ff.)
- Hedges machen (wissenschaftliche) Aussagen „zu einer präziseren, exakteren Darstellung des Wissensstands, dadurch redlicher und auch leichter zustimmungsfähig.“ (Schröter 2018: 172)
- “Strengthening the Argument by Weakening the Claim” (Meyer 1997: 21)

- haben einen „negativen Effekt auf die Einschätzung der Glaubwürdigkeit und Kompetenz der Äußerungen“ bzw. des Sprechers: „powerless style“ (Schröter 2019: 173)
- Höflichkeit: Eröffnen Freiräume im Verständnis der Sprachhandlung „und schwächen damit deren Konflikt- und Problempotenzial ab.“ (ebd.: 174)

4. Zum Verurteilen

FAKTIZITÄTS KONSTRUKTION

Beispiel Kürten:

Gutachten (Raether)	**Gerichtsurteil**
Man könnte nun fragen: Gut, nehmen wir an, daß Kürtens pervertierter Sexualtrieb weder an sich, noch durch seine jeweilige Intensität auf der Höhe der Tat die freie Willensbestimmung im Sinne des § 51 Str.G.B. aufhob, wäre es dann nicht doch möglich, daß ein derartiger perverser Triebmensch, erblich belastet, milieugeschädigt von Kindesbeinen auf, verbittert durch lange und harte Strafen, an sich ein sog. **Grenzfall** zwischen geistiger Gesundheit und Geisteskrankheit darstellt, eine »problematische Natur«, der man zum mindesten den Begriff einer »**verminderten Zurechnungsfähigkeit**« im Sprachgebrauch zubilligen müsse. Wir müssen dem entgegenhalten, daß Kürten infolge seines scharfen und kühlen Verstandes, seiner oft bewiesenen Kaltblütigkeit und sonstiger ihn weit über den Durchschnitt hebenden Qualitäten sehr wohl ein Gegenagens hätte finden können, wenn er jemals ernstlich und ehrlich danach gesucht bzw. gegriffen hätte. (Raether)	Angesichts dieser Umstände muss man den Sachverständigen auch darin unbedenklich folgen, dass der Fall des Angeklagten auch keineswegs ein **Grenzfall** ist und dass somit auch keine Rede davon sein kann, dass er sich in irgend einem Falle seiner Taten in Zustande einer **verminderten Zurechnungsfähigkeit** befunden hat. […] Alle seine Handlungen sind ihn also in genauester Erinnerung. Es ist infolgedessen nicht denkbar, dass er die Taten in einem bewusstlosen Zustande begangen hat. Hiernach sind die Voraussetzungen des § 51 St.G.B. bei dem Angeklagten nicht gegeben; der Angeklagte ist für die ihm zur Last gelegten Taten in vollem Umfange strafrechtlich verantwortlich.

4. Zum Verurteilen

FAKTIZITÄTSKONSTRUKTION

Beispiel Honka:

Gutachten (Krause)	**Gerichtsurteil**
Nach ärztlichem Ermessen ist kaum damit zu rechnen, daß die beschriebene hochabnorme Persönlichkeitsentwicklung einer Therapie zugänglich wäre bzw. eine rückläufige Tendenz zeigen könnte. Auch ein Rückfall in den Alkoholabusus ist eher wahrscheinlich, weil sich dieser Abusus unmittelbar aus der Persönlichkeitsdeformierung ableiten läßt. Letzteres spricht auch gegen eine Unterbringung in einer Entziehungsanstalt nach § 64 StGB. Da aber aufgrund der Gesamtwürdigung des Prob, und seiner angenommenen Taten von ihm weitere erhebliche rechtswidrige Taten zu erwarten sind und er **infolge seines Zustands für die Allgemeinheit gefährlich ist**, würde ich zumindest seine Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus nach § 63 StGB für erforderlich halten. Aber auch anläßlich einer solchen Unterbringung würden sich m.E. keine erfolgversprechenden therapeutischen Ansatzpunkte ergeben, so daß vielleicht eher eine Maßnahme nach § 66 Abs. II StGB erwogen werden sollte. (Krause)	Ferner liegen gemäß § 63 StGB die Voraussetzungen für die Anordnung der Unterbringung des Angeklagten in einem psychiatrischen Krankenhaus vor, da der Angeklagte die Taten jeweils im Zustand verminderter Schuldfähigkeit begangen hat. […] Daß von dem Angeklagten aus heutiger Sicht **infolge seines Zustandes** und seiner tiefeingefahrenen **Neigungen** schwere Straftaten auch in Zukunft zu erwarten sind und er **deshalb für die Allgemeinheit gefährlich** ist, liegt angesichts der abgeurteilten Straftaten auf der Hand. […] Vom Besserungszweck her ist der Einweisung in ein psychiatrisches Krankenhaus dann der Vorzug zu geben, wenn der vermindert schuldfähige Hangtäter im eigentlichen medizinisch-psychiatrischen Sinne behandlungsbedürftig ist und eine Chance auf Heilung besteht. Der Sachverständige Professor Dr. Krause hat bei dem Angeklagten diese Möglichkeit nicht ausgeschlossen und ihn – wenn auch zweifelnd – für therapiefähig erachtet.

4. Zum Verurteilen

Beispiel Gewissheitsindikatoren: Adjektive, Adverbien und Partikeln

Kürten-Urteil		Honka-Urteil	
Keineswegs	15	jedenfalls	3
tatsächlich	11	absolut	2
klar	9	nachweisbar	2
ausdrücklich	5	tatsächlich	2
unzweifelhaft	5	ersichtlich	1
zweifellos	4	wirklich	1
Jedenfalls	3	mit Sicherheit	1
objektiv	3		
natürlich	3		
unbedingt	2		
wirklich	2		

4. Zum Verurteilen

FAKTIZITÄTSKONSTRUKTION

Beispiel Gewissheitsindikatoren: Nomen

Kürten-Urteil		Honka-Urteil	
Geständnis	48	Feststellungen	11
Bekundung	18	Geständnis	8
Feststellung	12	Berücksichtigung	3
Kenntnis	5	Nachweisen	3
Tatsache	5	Begründung	1
Wahrheit	5	Bekundungen	1
Bestimmtheit	3	Richtigkeit	1
Richtigkeit	3	Wissen	1
Bestimmung	2		
Beweis	2		
Echtheit	2		

4. Zum Verurteilen

FAKTIZITÄTSKONSTRUKTION

Beispiel Gewissheitsindikatoren: Verben und Partizipien

Kürten-Urteil		Honka-Urteil	
bekunden	27	feststellen	11
feststellen	17	kennen	8
bestätigen	11	erkennen	6
erkennen	7	wissen	7
erweisen	7	berücksichtigen	5
ausschließen/ausgeschlossen	5	erkennen	3
erkennen	5	ausschließen/ausgeschlossen	2
beweisen	4	bekunden	2
darlegen	4	bestätigen	3
feststehen	4	darlegen	2
gestehen	4	beweisen	1

4. Zum Verurteilen

FAKTIZITÄTSKONSTRUKTION

Von der qualitativen zur quantitativen Analyse

1. Fragestellungen ableiten
   a. z. B. zum Zusammenhang mit §-Verweisen? (s. Kürten)
   b. z. B. zum Zusammenhang mit *Gefährlichkeit* (s. Honka)
2. Indikatoren induktiv sammeln

Indikatoren erweitern um:

- Lexikon deutscher Modalwörter (Helbig/Helbig 1993)
- Handbuch deutscher Kommunikationsverben (Harras/Proost/Winkler 2007)
- Der deutsche Wortschatz nach Sachgruppen (Dornseiff 2020)
- Kookkurrenzdatenbank CCDB (Belica 2007)

4. Zum Verurteilen

FAKTIZITÄTSKONSTRUKTION

Suchwortliste am Beispiel Hypothesenindikatoren:

- Adjektive, Adverbien und Partikeln:
  höchstwahrscheinlich, offenbar, offensichtlich, sicherlich, anscheinend, mutmaßlich, vermutlich, wahrscheinlich, wohl, eventuell, möglichenfalls, möglicherweise, vielleicht, womöglich, kaum, scheinbar, schwerlich, abzeichnend, allenfalls, angenommen, anzunehmend, berechenbar, denkbar, diskutabel, dubios, eingeschätzt, einigermaßen, fragwürdig, gegebenenfalls, geschätzt, glaubhaft, glaublich, glaubwürdig, hoffentlich, kalkulierbar, möglich, plausibel, potentiell, überzeugend, überzeugt, ungewiss, unglaubhaft, unglaubwürdig, unwahrscheinlich, skeptisch, wohlbegründet, zweifelhaft, strittig, umstritten, unbegreiflich, undurchsichtig, ungeklärt, unklar, unübersichtlich, vage, vermutet, widersprechend, widersprüchlich, unentschlossen, ungefähr, hypothetisch, theoretisch, gewissermaßen, sozusagen, intuitiv, instinktiv, nahezu, unbestätigt, unentscheidbar, ungeklärt, unsicher, undeutlich, unberechenbar, anfechtbar, einleuchtend, unentschieden, ungewiss, unsicher, unbestimmt, unklar, unscharf, vieldeutig, wacklig, doppelsinnig, fehlbar, fraglich, rätselhaft, zweideutig, unheilvoll, verwegen, waghalsig, hoffnungslos

- Kommunikations- und Kognitionsverben:
  abstreiten, ankündigen, annehmen, anzweifeln, argumentieren, ausdeuten, behaupten, bestreiten, dementieren, einschätzen, empfinden, erachten, erfühlen, erwägen, glauben, insinuieren, interpretieren, mutmaßen, rechnen, suggerieren, taxieren, überzeugen, unterstellen, vertrauen, voraussetzen, anzweifeln, beargwöhnen, bedenken, bezweifeln, zweifeln, hinweisen, hindeuten, argwöhnen, denken, dünken, ermessen, erraten, meinen, schätzen, vermuten, vorausschauen, widersprechen, abzeichnen, dahinstehen, einleuchten, erscheinen, naheliegen, offenbleiben, scheinen

4. Zum Verurteilen

FAKTIZITÄTS KONSTRUKTION

Suchwortliste am Beispiel Hypothesenindikatoren:

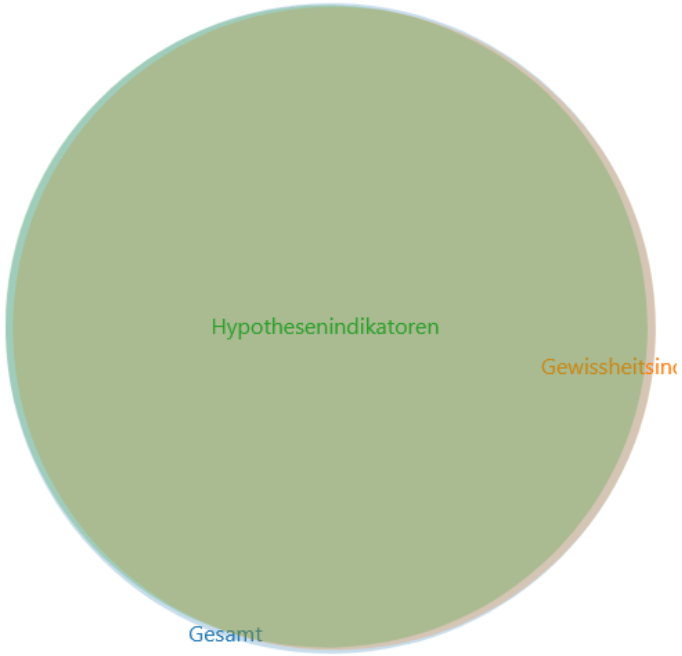
- Nomen und Nominalisierungen:
  Abstreiten, Ahnung, Ankündigen, Ankündigung, Annahme, Annehmen, Anzweifeln, Ausdeuten, Ausdeutung, Behaupten, Behauptung, Bezweifeln, Bestreiten, Dementieren, Einschätzen, Einschätzung, Empfinden, Empfindung, Erwägen, Erwägung, Eventualität, Fragwürdigkeit, Gespür, Hypothese, Indikation, Indikator, Indiz, Insinuation, Insinuieren, Interpretieren, Interpretation, Meinung, Schätzung, Suggerieren, Suggestion, Theorie, These, Unterstellen, Unterstellung, Verdacht, Vermuten, Vermutung, Verständnis, Verunsicherung, Anschein, Glaubwürdigkeit, Instinkt, Intuition, Möglichkeit, Potenzial, Wahrscheinlichkeit, Eindruck, Idee, Anhaltspunkt, Anknüpfungspunkt, Anwartschaft, Ansicht, Argumentieren, Auffassung, Ausgehen, Betrachtungsweise, Blickwinkel, Erachten, Hinweis, Möglichkeit, Mutmaßung, Indiz, Volksglaube, Wahrscheinlichkeit, Weltanschauung, Weltbild, Unbestimmtheit, Unentschiedenheit, Unklarheit, Verdacht, Vorsicht, Ungewissheit, Bedenken, Denkhaltung, Denkungsart, Denkweise, Dogma, Einstellung, Ermessen, Gedankengebäude, Gesinnung, Grundeinstellung, Grundhaltung, Gutdünken, Lehrmeinung, Leitsatz, Meinung, Meinungswechsel, Mentalität, Perspektive, Standpunkt, Theorie, These, Überzeugung, Vorurteil, Wahn, Glaube, Glauben, Ideologie, Ansichtssache, Grenzfall, Skeptiker, Skepsis, Misstrauen, Argwohn, Skrupel, Unglaube, Zweifel

- (weitere) Mehrwortverbindungen und Phraseme:
  sprechen für, gut und gerne, in den Augen von/des, in/zu gewissem Grad(e), in der/aller, Regel, mit gewissen/hinreichender Sicherheit, unter Umständen

4. Zum Verurteilen

Gesamt, Gewissheitsindikatoren & Hypothesenindikatoren

DATA	COUNT
Gesamt	6356
Gewissheitsindikatoren	6221
Hypothesenindikatoren	6201
Gesamt & Gewissheitsindikatoren	6219
Gesamt & Hypothesenindikatoren	6199
Gewissheitsindikatoren & Hypothesenindikatoren	6111
Gesamt & Gewissheitsindikatoren & Hypothesenindikatoren	6109
Gesamt Only	47
Gewissheitsindikatoren Only	0
Hypothesenindikatoren Only	0
Combined	6358



mittlere Tokenzahl pro Text im Subkorpus: **175.7**

mittlere Tokenzahl pro Text im Gesamtkorpus: **4711.6**

→ In fast allen Texten kommen Hypothesen- und Gewissheitsindikatoren vor
→ Die 47 übrigen Texte sind erheblich kürzer

4. Zum Verurteilen: Beispiele *Hang, Gefährlichkeit*

FAKT IZITÄTS KONS TRUK TION

- Modaladverbien und -adjektive:
  - Falsche Positive:
    - *… dass er sich der Gefährlichkeit seines Handelns **möglicherweise** nicht in vollem Umfang bewusst war…*
  - als Adverbiale:
    - *… ist **möglicherweise** | **nachweislich** für die Allgemeinheit gefährlich…*
    - *… ist mit einer gewissen **Wahrscheinlichkeit** | mit **Sicherheit** gefährlich…*
  - als Attribut:
    - … der ***eventuelle* | *offenkundige*** Hang des Täters…
  - als Prädikativum:
    - *… Das Vorliegen eines Hanges ist **wahrscheinlich | unstreitig**…*
  - Nominalisiert in Matrixsatz:
    - *… die **Möglichkeit | Gewissheit**, dass beim Angeklagten ein Hang vorliegt…*
  - als nominalisierter Phrasenkopf:
    - *… die **Wahrscheinlichkeit** (für das Vorliegen) | **Unbestreitbarkeit** der Gefährlichkeit…*

4. Zum Verurteilen

FAKTIZITÄTSKONSTRUKTION

- Kommunikations- und Kognitionsverben:
  - <u>Falsche Positive</u>:
    - … ***Annahme*** *eines Tötungsvorsatzes angesichts der Gefährlichkeit* …
  - als Prädikativum in Passivkonstruktion:
    - … *von einem Hang ist* ***auszugehen***… | … *der Hang ist* ***bewiesen…***
  - als partizipiales Attribut:
    - … *die* ***prognostizierte*** *Gefährlichkeit…* | … *die* ***festgestellte*** *Gefährlichkeit…*
  - als nominalisierter, attribuierter Phrasenkopf:
    - … *die* ***Annahme*** *eines Hangs…* | … *die* ***Feststellung*** *eines Hangs…*
  - als Prädikat in Objekt-Rektion:
    - … *SV* ***schätzt*** *die Gefährlichkeit hoch* ***ein***… | … *SV hat die Gefährlichkeit* ***festgestellt***…
    - … *Es ist zu* ***zu erwarten,*** | *Es ist* ***steht fest,*** *dass beim Angekl. ein Hang vorliegt, …*
    - … *Eigenschaften, die auf einen Hang* ***hinweisen***… | … *die seinen Hang* ***belegen***…
    - | … *die Gefährlichkeit des Angekl.* ***ergibt sich***…

4. Zum Verurteilen

FAKT
IZITÄTS
KONS
TRUK
TION

Falsche Negative:

- Tempus (Futur | Präsens, Perfekt, Präteritum):
  - *… , dass eine Gefährlichkeit für die Allgemeinheit **besteht** | **bestehen wird**…*
  - auch lexikalische Tempus-Marker:
    - *… in Anbetracht der **zukünftigen** | **vorliegenden** Gefährlichkeit…*
- Modus (Konjunktiv | Indikativ):
  - *… beim Angekl. **liege** | **liegt** ein Hang vor…*
- Präsuppositionen:
  - ***Der** Hang des Angeklagten führt zur Überzeugung der Kammer auch zu zukünftigen Straftaten.*
  - *… unklar, welche Taten von dem Angeklagten infolge **seines** Hanges drohen…*

4. Zum Verurteilen

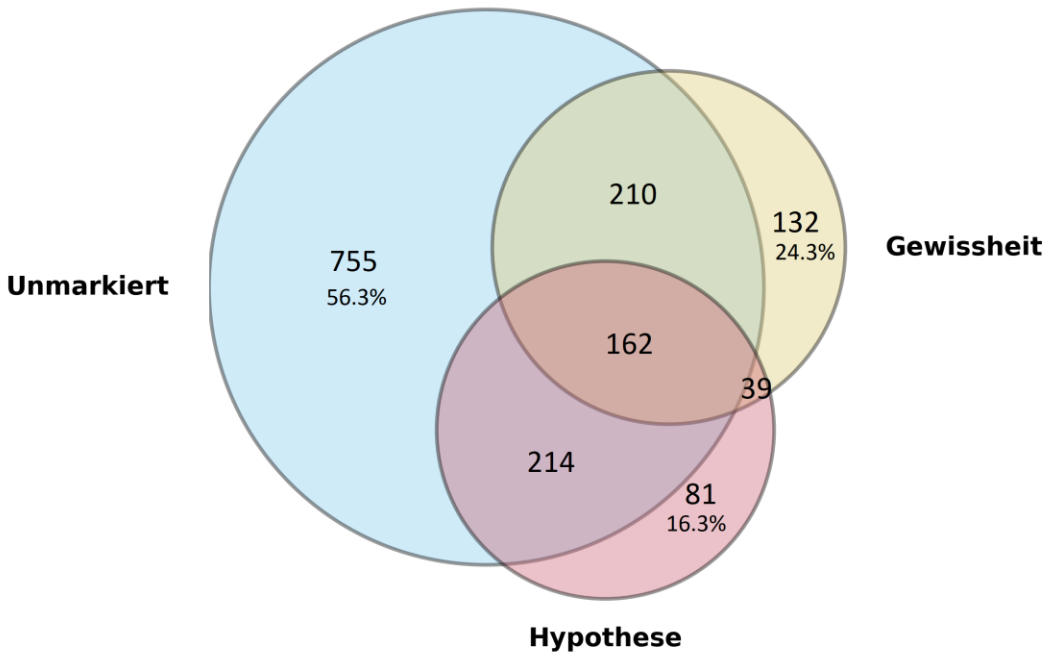
([word="wird|werde"][word!=",|und"]*[word="gefährlich"][word="sein"]) | ([word="gefährlich"][word="sein"][word="wird|werde"]) within s
([word="wird|werde"][word!=",|und"]*[word="Gefährlichkeit"][word!=",|und"]*[word="bestehen|bewirken|fortbestehen|herabsetzen|realisieren|sein|vorliegen"]) |
([word="Gefährlichkeit"][word!=",|und"]*[word="bestehen|bewirken|fortbestehen|herabsetzen|realisieren|sein|vorliegen"][word="wird|werde"]) within s
(([lemma="erachten|halten|widersprechen|erscheinen"]([lemma="sprechen"][word!="\,|\(|\)|\-|\–|\"|\„|\“|und"]*[word="für"]))[word!="\,|\(|\)|\-|\–|\"|\„|\“|und"]*[word="gefährlich|Gefährlichkeit"])
([word="angenommen.?.?|anzunehmen.?.?|eventuell.?.?|fraglich.?.?|gegebenenfalls.?.?|hypothetisch.?.?|möglich.?.?|möglicherweise.?.?|offenbar.?.?|offensichtlich.?.?|potentiell.?.?|theoretisch.?.?|überzeugend.?.?|wahrscheinlich.?.?|(zu)?künftig.?.?|prognostiziert.?.?"%c[]?[word="Gefährlichkeit"])
([word="höchstwahrscheinlich.?.?|offenbar.?.?|offensichtlich.?.?|sicherlich.?.?|anscheinend.?.?|vermutlich.?.?|wahrscheinlich.?.?|wohl.?.?|eventuell.?.?|möglichenfalls.?.?|möglicherweise.?.?|vielleicht.?.?|womöglich.?.?|kaum.?.?|scheinbar.?.?|schwerlich.?.?|abzeichnend.?.?|angenommen.?.?|anzunehmend.?.?|berechenbar.?.?|denkbar.?.?|diskutabel.?.?|dubios.?.?|eingeschätzt.?.?|einigermaßen.?.?|fragwürdig.?.?|gegebenenfalls.?.?|geschätzt.?.?|glaubhaft.?.?|glaublich.?.?|glaubwürdig.?.?|hoffentlich.?.?|kalkulierbar.?.?|möglich.?.?|plausibel.?.?|potentiell.?.?|überzeugend.?.?|überzeugt.?.?|ungewiss.?.?|unglaubhaft.?.?|unglaubwürdig.?.?|unwahrscheinlich.?.?|skeptisch.?.?|wohlbegründet.?.?|zweifelhaft.?.?|strittig.?.?|umstritten.?.?|unbegreiflich.?.?|undurchsichtig.?.?|ungeklärt.?.?|unklar.?.?|unübersichtlich.?.?|vage.?.?|vermutet.?.?|widersprechend.?.?|widersprüchlich.?.?|unentschlossen.?.?|ungefähr.?.?|hypothetisch.?.?|theoretisch.?.?|gewissermaßen.?.?|sozusagen.?.?|intuitiv.?.?|instinktiv.?.?|nahezu.?.?|unbestätigt.?.?|unentscheidbar.?.?|ungeklärt.?.?|unsicher.?.?|undeutlich.?.?|unberechenbar.?.?|anfechtbar.?.?|einleuchtend.?.?|unentschieden.?.?|ungewiss.?.?|unsicher.?.?|unbestimmt.?.?|unklar.?.?|unscharf.?.?|vieldeutig.?.?|wacklig.?.?|doppelsinnig.?.?|fehlbar.?.?|fraglich.?.?|rätselhaft.?.?|zweideutig.?.?|unheilvoll.?.?|verwegen.?.?|waghalsig.?.?|hoffnungslos.?.?"][pos="NN"][]{,2}[word="Hang.?.?|Gefährlichkeit"]) within s
(([word="höchstwahrscheinlich|offenbar|offensichtlich|sicherlich|anscheinend|vermutlich|wahrscheinlich|wohl|eventuell|möglichenfalls|möglicherweise|vielleicht|womöglich|kaum|scheinbar|schwerlich|abzeichnend|angenommen|anzunehmend|berechenbar|diskutabel|dubios|eingeschätzt|einigermaßen|fragwürdig|gegebenenfalls|geschätzt|glaubhaft|glaublich|glaubwürdig|hoffentlich|kalkulierbar|möglich|plausibel|potentiell|überzeugend|überzeugt|ungewiss|unglaubhaft|unglaubwürdig|unwahrscheinlich|skeptisch|wohlbegründet|zweifelhaft|strittig|umstritten|unbegreiflich|undurchsichtig|ungeklärt|unklar|unübersichtlich|vage|vermutet|widersprechend|widersprüchlich|unentschlossen|ungefähr|hypothetisch|theoretisch|gewissermaßen|sozusagen|intuitiv|instinktiv|unbestätigt|unentscheidbar|ungeklärt|unsicher|undeutlich|unberechenbar|anfechtbar|einleuchtend|unentschieden|ungewiss|unsicher|unbestimmt|unklar|unscharf|vieldeutig|wacklig|doppelsinnig|fehlbar|fraglich|rätselhaft|zweideutig|unheilvoll|verwegen|waghalsig|hoffnungslos"][](([word="aller"%c][word="Wahrscheinlichkeit"][word="nach"])|([word="dem"%c][word="Anschein"][word="nach"])|([word="gut"%c][word="und"][word="gerne?"])|([word="in"%c][word="den"][word="Augen"][word="von|de."])|([word="in|zu"%c[]?[word="gewissem"][word="Grad.?"])|([word="in"%c][word="der"][word="Nähe"][word="von"])|([word="in"%c][word="der|aller"][word="Regel"])|([word="mit"%c][][word="Sicherheit"])
|([word="mit"%c[]?[word="Wahrscheinlichkeit"])|([word="unter"%c[]?[word="Umständen"])))) [word!="\,|\(|\)|\-|\–|\"|\„|\“|und"]*[word="gefährlich|Gefährlichkeit"]) within s
[lemma="Abstreiten|Ahnung|Ankündigen|Ankündigung|Annahme|Annehmen|Anzweifeln|Ausdeuten|Ausdeutung|Behaupten|Behauptung|Bezweifeln|Bestreiten|Dementieren|Einschätzen|Einschätzung|Empfinden|Empfindung|Erwägen|Erwägung|Eventualität|Fragwürdigkeit|Gedanke|Gespür|Hypothese|Indikation|Indikator|Indiz|Insinuation|Insinuieren|Interpretieren|Interpretation|Meinung|Schätzung|Suggerieren|Suggestion|Theorie|These|Unterstellen|Unterstellung|Verdacht|Vermuten|Vermutung|Verständnis|Verunsicherung|Anschein|Glaubwürdigkeit|Instinkt|Intuition|Möglichkeit|Potenzial|Wahrscheinlichkeit|Eindruck|Idee|Anhaltspunkt|Anknüpfungspunkt|Anwartschaft|Ansicht|Argumentieren|Auffassung|Ausgehen|Betrachtungsweise|Blickwinkel|Erachten|Hinweis|Möglichkeit|Mutmaßung|Nähe|Indiz|Volksglaube|Wahrscheinlichkeit|Weltanschauung|Weltbild|Unbestimmtheit|Unentschiedenheit|Unklarheit|Verdacht|Vorsicht|Ungewissheit|Bedenken|Denkhaltung|Denkungsart|Denkweise|Dogma|Einstellung|Ermessen|Gedankengebäude|Gesinnung|Grundeinstellung|Grundhaltung|Gutdünken|Lehrmeinung|Meinung|Meinungswechsel|Mentalität|Perspektive|Standpunkt|Stimmung|Theorie|These|Überzeugung|Vorstellung|Vorurteil|Wahn|Glaube|Glauben|Ideologie|Ansichtssache|Grenzfall|Skeptiker|Skepsis|Misstrauen|Argwohn|Skrupel|Unglaube|Zweifel|Argumentation|Überzeugung "][word!="\,|\(|\)|\-|\–|\"|\„|\“|und"]{1,3}[word="Hang.?.?|Gefährlichkeit"] within s
((([lemma="Abstreiten|Ahnung|Ankündigen|Ankündigung|Annahme|Annehmen|Anzweifeln|Ausdeuten|Ausdeutung|Behaupten|Behauptung|Bezweifeln|Bestreiten|Dementieren|Einschätzen|Einschätzung|Empfinden|Empfindung|Erwägen|Erwägung|Eventualität|Fragwürdigkeit|Gedanke|Gespür|Hypothese|Indikation|Indikator|Indiz|Insinuation|Insinuieren|Interpretieren|Interpretation|Meinung|Schätzung|Suggerieren|Suggestion|Theorie|These|Unterstellen|Unterstellung|Verdacht|Vermuten|Vermutung|Verständnis|Verunsicherung|Anschein|Glaubwürdigkeit|Instinkt|Intuition|Möglichkeit|Potenzial|Wahrscheinlichkeit|Eindruck|Idee|Anhaltspunkt|Anknüpfungspunkt|Anwartschaft|Ansicht|Argumentieren|Auffassung|Ausgehen|Betrachtungsweise|Blickwinkel|Erachten|Hinweis|Möglichkeit|Mutmaßung|Nähe|Indiz|Volksglaube|Wahrscheinlichkeit|Weltanschauung|Weltbild|Unbestimmtheit|Unentschiedenheit|Unklarheit|Verdacht|Vorsicht|Ungewissheit|Bedenken|Denkhaltung|Denkungsart|Denkweise|Dogma|Einstellung|Ermessen|Gedankengebäude|Gesinnung|Grundeinstellung|Grundhaltung|Gutdünken|Lehrmeinung|Leitsatz|Meinung|Meinungswechsel|Mentalität|Perspektive|Standpunkt|Stimmung|Theorie|These|Überzeugung|Vorstellung|Vorurteil|Wahn|Glaube|Glauben|Ideologie|Ansichtssache|Grenzfall|Skeptiker|Skepsis|Misstrauen|Argwohn|Skrupel|Unglaube|Zweifel|Argumentation|Überzeugung "]) |
(([lemma="abstreiten|ankündigen|annehmen|anzweifeln|argumentieren|ausdeuten|ausgehen|behaupten|bestreiten|dementieren|einschätzen|empfinden|erachten|erfühlen|erwägen|glauben|halten|insinuieren|interpretieren|mutmaßen|rechnen|suggerieren|taxieren|überzeugen|unterstellen|verlassen|vertrauen|voraussetzen|zählen|anzweifeln|beargwöhnen|bedenken|bezweifeln|zweifeln|hinweisen|hindeuten|argwöhnen|denken|dünken|ermessen|erraten|meinen|schätzen|vermuten|vorausschauen|widersprechen|abzeichnen|dahinstehen|]einleuchten|erscheinen|naheliegen|offenbleiben|scheinen"])|([lemma="bleiben|deuten|liegen|leuchten|nehmen|schätzen|setzen|sprechen|stehen|streiten|zeichnen|zweifeln"][]?[word="an|ab|aus|dafür|dahin|ein|nahe|offen|voraus"]|([lemma="deuten|weisen"][]?[word="darauf"][word="hin"]))|([word="an|ab|aus|dafür|dahin|ein|nahe|offen|voraus"][word!="\,|\(|\)|\-|\–|\"|\„|\“|und"]*[lemma="bleiben|deuten|liegen|leuchten|nehmen|schätzen|setzen|sprechen|stehen|streiten|zeichnen|zweifeln"]|([word="darauf"][]?[word="hinweisen"])) |
([word="höchstwahrscheinlich.?.?|offenbar.?.?|offensichtlich.?.?|sicherlich.?.?|anscheinend.?.?|vermutlich.?.?|wahrscheinlich.?.?|wohl.?.?|eventuell.?.?|möglichenfalls.?.?|möglicherweise.?.?|vielleicht.?.?|womöglich.?.?|kaum.?.?|scheinbar.?.?|schwerlich.?.?|abzeichnend.?.?|angenommen.?.?|anzunehmend.?.?|berechenbar.?.?|denkbar.?.?|diskutabel.?.?|dubios.?.?|eingeschätzt.?.?|einigermaßen.?.?|fragwürdig.?.?|gegebenenfalls.?.?|geschätzt.?.?|glaubhaft.?.?|glaublich.?.?|glaubwürdig.?.?|hoffentlich.?.?|kalkulierbar.?.?|möglich.?.?|plausibel.?.?|potentiell.?.?|überzeugend.?.?|überzeugt.?.?|ungewiss.?.?|unglaubhaft.?.?|unglaubwürdig.?.?|unwahrscheinlich.?.?|skeptisch.?.?|wohlbegründet.?.?|zweifelhaft.?.?|strittig.?.?|umstritten.?.?|unbegreiflich.?.?|undurchsichtig.?.?|ungeklärt.?.?|unklar.?.?|unübersichtlich.?.?|vage.?.?|vermutet.?.?|widersprechend.?.?|widersprüchlich.?.?|unentschlossen.?.?|ungefähr.?.?|hypothetisch.?.?|theoretisch.?.?|gewissermaßen.?.?|sozusagen.?.?|intuitiv.?.?|instinktiv.?.?|nahezu.?.?|unbestätigt.?.?|unentscheidbar.?.?|ungeklärt.?.?|unsicher.?.?|undeutlich.?.?|unberechenbar.?.?|anfechtbar.?.?|einleuchtend.?.?|unentschieden.?.?|ungewiss.?.?|unsicher.?.?|unbestimmt.?.?|unklar.?.?|unscharf.?.?|vieldeutig.?.?|wacklig.?.?|doppelsinnig.?.?|fehlbar.?.?|fraglich.?.?|rätselhaft.?.?|zweideutig.?.?|unheilvoll.?.?|verwegen.?.?|waghalsig.?.?|hoffnungslos.?.?"])([]?[word=","][word="daß|dass"][word!="\,|\(|\)|\-|\–|\"|\„|\“|und"]*(([word="gefährlich"])|([word="Gefährlichkeit"][lemma="bestehen|bewirken|fortbestehen|herabsetzen|realisieren|sein|vorliegen"])))
"(([lemma=""sein|stehen|stellen""][word!="\,|\(|\)|\-|\""|\„|\“|und""]*[word=""Hang.?.?|Gefährlichkeit""][word!="\,|\(|\)|\-|\-|\""|\„|\“|und""]*[word=""in|im""][word=""Aussicht|Begriff|Sicht""]) |
([lemma=""beugen|bleiben|dämmern|deuten|gehen|greifen|greifen|kündigen|l(i)?egen|leben|nehmen|sagen|schätzen|schrecken|sehen|sorgen|streiten|stehen|weisen|zeichnen|zeigen|zweifeln""][word!="\,|\(|\)|\-|\–|\""|\„|\“|und""]*[word=""Gefährlichkeit""][word!="\,|\(|\)|\-|\–|\""|\„|\“|und""]*[word=""ab|an|auf|aus|bevor|ein|fort|herauf|hin|nahe|offen""])) within s„
"(([word=""Gefährlichkeit|Hang.?.?""][word!="\,|\(|\)|\-|\–|\""|\„|\“|und""]*[lemma=""beugen|bleiben|dämmern|deuten|gehen|greifen|greifen|kündigen|l(i)?egen|leben|nehmen|sagen|schätzen|schrecken|sehen|sorgen|streiten|stehen|weisen|zeichnen|zeigen|zweifeln""][word!="\,|\(|\)|\-|\–|\""|\„|\“|und""]*[word=""ab|an|auf|aus|bevor|ein|fort|herauf|hin|nahe|offen""]) | ([word=""Gefährlichkeit|Hang.?.?""][word!="\,|\(|\)|\-|\–|\""|\„|\“|und""]*[lemma=""sein|stehen|stellen""][word!="\,|\(|\)|\-|\–|\""|\„|\“|und""]*[word=""in|im""][word=""Aussicht|Begriff|Sicht""])) within s„
"([word=""Gefährlichkeit|Hang.?.?""][word!="\,|\(|\)|\-|\–
|\""|\„|\“|und""]*(([lemma=""abstreiten|ankündigen|annehmen|anzweifeln|argumentieren|ausdeuten|ausgehen|behaupten|bestreiten|dementieren|einschätzen|empfinden|erachten|erfühlen|erwägen|glauben|halten|insinuieren|interpretieren|mutmaßen|rechnen|suggerieren|taxieren|überzeugen|unterstellen|verlassen|vertrauen|voraussetzen|zählen|anzweifeln|beargwöhnen|bedenken|bezweifeln|zweifeln|hinweisen|hindeuten|argwöhnen|denken|dünken|ermessen|erraten|meinen|schätzen|vermuten|vorausschauen|widersprechen|abzeichnen|dahinstehen|]einleuchten|erscheinen|naheliegen|offenbleiben|scheinen""])|([word=""drauf""][word=""und""][word=""dran""][lemma=""sein""])|([word=""in|im""][word=""Aussicht|Begriff|Sicht""][lemma=""sein|stehen|stellen""])|([word=""nahe|näher""][lemma=""kommen""])|([word=""Gefahr""][lemma=""laufen""]))) within s„
"([word=""Gefährlichkeit|Hang.?.?""][word!="\,|\(|\)|\-|\–
|\""|\„|\“|und""]*(([lemma=""höchstwahrscheinlich|offenbar|offensichtlich|sicherlich|anscheinend|vermutlich|wahrscheinlich|wohl|eventuell|möglichenfalls|möglicherweise|vielleicht|womöglich|kaum|scheinbar|schwerlich|abzeichnend|angenommen|anzunehmend|berechenbar|diskutabel|dubios|eingeschätzt|einigermaßen|fragwürdig|gegebenenfalls|geschätzt|glaubhaft|glaublich|glaubwürdig|hoffentlich|kalkulierbar|möglich|plausibel|potentiell|überzeugend|überzeugt|ungewiss|unglaubhaft|unglaubwürdig|unwahrscheinlich|skeptisch|wohlbegründet|zweifelhaft|strittig|umstritten|unbegreiflich|undurchsichtig|ungeklärt|unklar|unübersichtlich|vage|vermutet|widersprechend|widersprüchlich|unentschlossen|ungefähr|hypothetisch|theoretisch|gewissermaßen|sozusagen|intuitiv|instinktiv|unbestätigt|unentscheidbar|ungeklärt|unsicher|undeutlich|unberechenbar|anfechtbar|einleuchtend|unentschieden|ungewiss|unsicher|unbestimmt|unklar|unscharf|vieldeutig|wacklig|doppelsinnig|fehlbar|fraglich|rätselhaft|zweideutig|unheilvoll|verwegen|waghalsig|hoffnungslos""])|(([word=""aller""%c][word=""Wahrscheinlichkeit""][word=""nach""])|([word=""dem""%c][word=""Anschein""][word=""nach""])|([word=""gut""%c][word=""und""][word=""gerne?""])|([word=""in""%c][word=""den""][word=""Augen""][word=""von|de.""])|([word=""in|zu""%c[]?[word=""gewissem""][word=""Grad.?""])|([word=""in""%c][word=""der""][word=""Nähe""][word=""von""])|([word=""in""%c][word=""der|aller""][word=""Regel""])|([word=""mit""%c][][word=""Sicherheit""])|([word=""mit""%c[]?[word=""Wahrscheinlichkeit""])|([word=""unter""%c[]?[word=""Umständen""])))) within s"

4. Zum Verurteilen

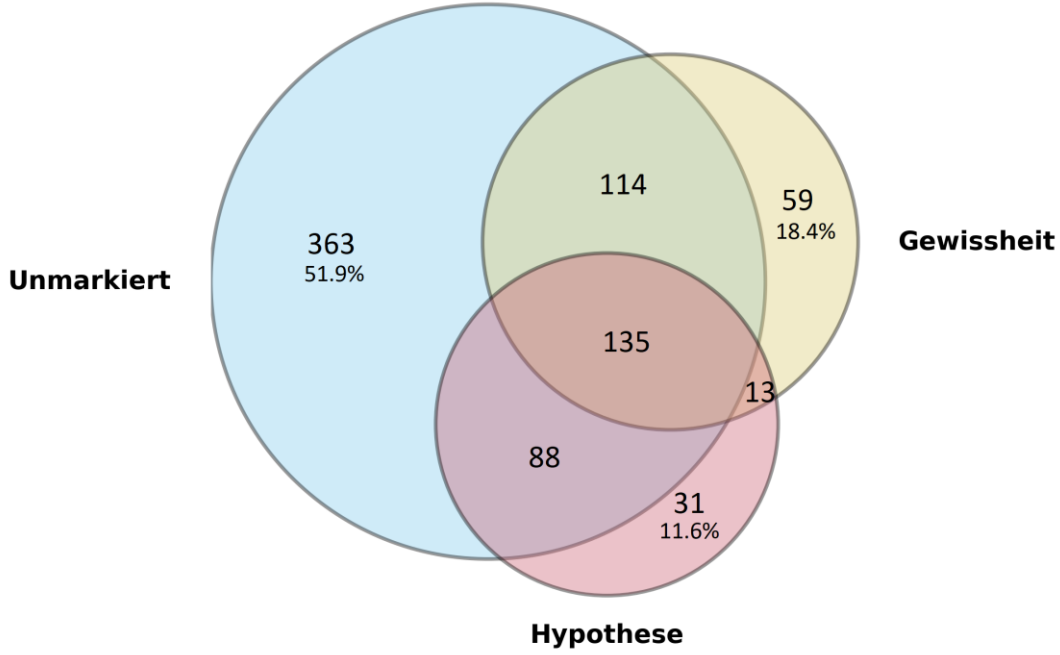
([word="wird|werde"][word!=",|und"]*[word="gefährlich"][word="sein"]) | ([word="gefährlich"][word="sein"][word="wird|werde"]) within s
([word="**wird|werde**"][word!=",|und"]*[word="**Gefährlichkeit**"][word!=",|und"]*[word="bestehen|bewirken|fortbestehen|herabsetzen|realisieren|**vorliegen**"]) |
([word="Gefährlichkeit"][word!=",|und"]*[word="bestehen|bewirken|fortbestehen|herabsetzen|realisieren|sein|vorliegen"][word="wird|werde"]) within s
(([lemma="erachten|halten|widersprechen|erscheinen"]([lemma="sprechen"][word!="\,|\(|\)|\-|\–|\"|\„|\“|und"]*[word="für"]))[word!="\,|\(|\)|\-|\–|\"|\„|\“|und"]*[word="gefährlich|Gefährlichkeit"])
([word="angenommen.?.?|anzunehmen.?.?|eventuell.?.?|fraglich.?.?|gegebenenfalls.?.?|hypothetisch.?.?|möglich.?.?|möglicherweise.?.?|offenbar.?.?|offensichtlich.?.?|potentiell.?.?|theoretisch.?.?|überzeugend.?.?|wahrscheinlich.?.?|(zu)?künftig.?.?|prognostiziert.?.?"%c][]?[word="Gefährlichkeit"])
([word="höchstwahrscheinlich.?.?|offenbar.?.?|offensichtlich.?.?|sicherlich.?.?|anscheinend.?.?|vermutlich.?.?|wahrscheinlich.?.?|wohl.?.?|eventuell.?.?|möglichenfalls.?.?|möglicherweise.?.?|vielleicht.?.?|womöglich.?.?|kaum.?.?|scheinbar.?.?|schwerlich.?.?|abzeichnend.?.?|angenommen.?.?|anzunehmend.?.?|berechenbar.?.?|denkbar.?.?|diskutabel.?.?|dubios.?.?|eingeschätzt.?.?|einigermaßen.?.?|fragwürdig.?.?|gegebenenfalls.?.?|geschätzt.?.?|glaubhaft.?.?|glaublich.?.?|glaubwürdig.?.?|hoffentlich.?.?|kalkulierbar.?.?|möglich.?.?|plausibel.?.?|potentiell.?.?|überzeugend.?.?|überzeugt.?.?|ungewiss.?.?|unglaubhaft.?.?|unglaubwürdig.?.?|unwahrscheinlich.?.?|skeptisch.?.?|wohlbegründet.?.?|zweifelhaft.?.?|strittig.?.?|umstritten.?.?|unbegreiflich.?.?|undurchsichtig.?.?|ungeklärt.?.?|unklar.?.?|unübersichtlich.?.?|vage.?.?|vermutet.?.?|widersprechend.?.?|widersprüchlich.?.?|unentschlossen.?.?|ungefähr.?.?|hypothetisch.?.?|theoretisch.?.?|gewissermaßen.?.?|sozusagen.?.?|intuitiv.?.?|instinktiv.?.?|nahezu.?.?|unbestätigt.?.?|unentscheidbar.?.?|ungeklärt.?.?|unsicher.?.?|undeutlich.?.?|unberechenbar.?.?|anfechtbar.?.?|einleuchtend.?.?|unentschieden.?.?|ungewiss.?.?|unsicher.?.?|unbestimmt.?.?|unklar.?.?|unscharf.?.?|vieldeutig.?.?|wacklig.?.?|doppelsinnig.?.?|fehlbar.?.?|fraglich.?.?|rätselhaft.?.?|zweideutig.?.?|unheilvoll.?.?|verwegen.?.?|waghalsig.?.?|hoffnungslos.?.?"][pos="NN"][]{,2}[word="Hang.?.?|Gefährlichkeit"]) within s
(([word="höchstwahrscheinlich|offenbar|offensichtlich|sicherlich|anscheinend|vermutlich|wahrscheinlich|wohl|eventuell|möglichenfalls|möglicherweise|vielleicht|womöglich|kaum|scheinbar|schwerlich|abzeichnend|angenommen|anzunehmend|berechenbar|diskutabel|dubios|eingeschätzt|einigermaßen|fragwürdig|gegebenenfalls|geschätzt|glaubhaft|glaublich|glaubwürdig|hoffentlich|kalkulierbar|möglich|plausibel|potentiell|überzeugend|überzeugt|ungewiss|unglaubhaft|unglaubwürdig|unwahrscheinlich|skeptisch|wohlbegründet|zweifelhaft|strittig|umstritten|unbegreiflich|undurchsichtig|ungeklärt|unklar|unübersichtlich|vage|vermutet|widersprechend|widersprüchlich|unentschlossen|ungefähr|hypothetisch|theoretisch|gewissermaßen|sozusagen|intuitiv|instinktiv|unbestätigt|unentscheidbar|ungeklärt|unsicher|undeutlich|unberechenbar|anfechtbar|einleuchtend|unentschieden|ungewiss|unsicher|unbestimmt|unklar|unscharf|vieldeutig|wacklig|doppelsinnig|fehlbar|fraglich|rätselhaft|zweideutig|unheilvoll|verwegen|waghalsig|hoffnungslos"]|(([word="aller"%c][word="Wahrscheinlichkeit"][word="nach"])|([word="dem"%c][word="Anschein"][word="nach"])|([word="gut"%c][word="und"][word="gerne?"])|([word="in"%c][word="den"][word="Augen"][word="von|de."]))|([word="in|zu"%c][]?[word="gewissem"][word="Grad.?"])|([word="in"%c][word="der"][word="Nähe"][word="von"])|([word="in"%c][word="der|aller"][word="Regel"])|([word="mit"%c][][word="Sicherheit"])|
([word="**mit**"%c][]?[word="**Wahrscheinlichkeit**"])|([word="**unter**"%c][]?[word="**Umständen**"]))) [word!="\,|\(|\)|\-|\–|\"|\„|\“|und"]*[word="**gefährlich|Gefährlichkeit**"]) within s
[lemma="Abstreiten|Ahnung|Ankündigen|Ankündigung|Annahme|Annehmen|Anzweifeln|Ausdeuten|Ausdeutung|Behaupten|Behauptung|Bezweifeln|Bestreiten|Dementieren|Einschätzen|Einschätzung|Empfinden|Empfindung|Erwägen|Erwägung|Eventualität|Fragwürdigkeit|Gedanke|Gespür|Hypothese|Indikation|Indikator|Indiz|Insinuation|Insinuieren|Interpretieren|Meinung|Schätzung|Suggerieren|Suggestion|Theorie|These|Unterstellen|Unterstellung|Verdacht|Vermuten|Vermutung|Verständnis|Verunsicherung|Anschein|Glaubwürdigkeit|Instinkt|Intuition|Möglichkeit|Potenzial|Wahrscheinlichkeit|Eindruck|Idee|Anhaltspunkt|Anknüpfungspunkt|Anwartschaft|Ansicht|Argumentieren|Auffassung|Ausgehen|Betrachtungsweise|Blickwinkel|Erachten|Hinweis|Möglichkeit|Mutmaßung|Nähe|Indiz|Volksglaube|Wahrscheinlichkeit|Weltanschauung|Weltbild|Unbestimmtheit|Unentschiedenheit|Unklarheit|Verdacht|Vorsicht|Ungewissheit|Bedenken|Denkhaltung|Denkungsart|Denkweise|Dogma|Einstellung|Ermessen|Gedankengebäude|Gesinnung|Grundeinstellung|Grundhaltung|Gutdünken|Lehrmeinung|Meinung|Meinungswechsel|Mentalität|Perspektive|Standpunkt|Stimmung|Theorie|These|Überzeugung|Vorstellung|Vorurteil|Wahn|Glaube|Glauben|Ideologie|Ansichtssache|Grenzfall|Skeptiker|Skepsis|Misstrauen|Argwohn|Skrupel|Unglaube|Zweifel|Argumentation|Überzeugung "][word!="\,|\(|\)|\-|\–|\"|\„|\“|und"]{1,3}[word="Hang.?.?|Gefährlichkeit"] within s
((([lemma="Abstreiten|Ahnung|Ankündigen|Ankündigung|Annahme|Annehmen|Anzweifeln|Ausdeuten|Ausdeutung|Behaupten|Behauptung|Bezweifeln|Bestreiten|Dementieren|Einschätzen|Einschätzung|Empfinden|Empfindung|Erwägen|Erwägung|Eventualität|Fragwürdigkeit|Gedanke|Gespür|Hypothese|Indikation|Indikator|Indiz|Insinuation|Insinuieren|Interpretieren|Interpretation|Meinung|Schätzung|Suggerieren|Suggestion|Theorie|These|Unterstellen|Unterstellung|Verdacht|Vermuten|Vermutung|Verständnis|Verunsicherung|Anschein|Glaubwürdigkeit|Instinkt|Intuition|Möglichkeit|Potenzial|Wahrscheinlichkeit|Eindruck|Idee|Anhaltspunkt|Anknüpfungspunkt|Anwartschaft|Ansicht|Argumentieren|Auffassung|Ausgehen|Betrachtungsweise|Blickwinkel|Erachten|Hinweis|Möglichkeit|Mutmaßung|Nähe|Indiz|Volksglaube|Wahrscheinlichkeit|Weltanschauung|Weltbild|Unbestimmtheit|Unentschiedenheit|Unklarheit|Verdacht|Vorsicht|Ungewissheit|Bedenken|Denkhaltung|Denkungsart|Denkweise|Dogma|Einstellung|Ermessen|Gedankengebäude|Gesinnung|Grundeinstellung|Grundhaltung|Gutdünken|Lehrmeinung|Leitsatz|Meinung|Meinungswechsel|Mentalität|Perspektive|Standpunkt|Stimmung|Theorie|These|Überzeugung|Vorstellung|Vorurteil|Wahn|Glaube|Glauben|Ideologie|Ansichtssache|Grenzfall|Skeptiker|Skepsis|Misstrauen|Argwohn|Skrupel|Unglaube|Zweifel|Argumentation|Überzeugung "]) |
(([lemma="abstreiten|ankündigen|annehmen|anzweifeln|argumentieren|ausdeuten|ausgehen|behaupten|bestreiten|dementieren|einschätzen|empfinden|erachten|erfühlen|erwägen|glauben|halten|insinuieren|interpretieren|mutmaßen|rechnen|suggerieren|taxieren|überzeugen|unterstellen|verlassen|vertrauen|voraussetzen|zählen|anzweifeln|beargwöhnen|bedenken|bezweifeln|zweifeln|hinweisen|hindeuten|argwöhnen|denken|dünken|ermessen|erraten|meinen|schätzen|vermuten|vorausschauen|widersprechen|abzeichnen|dahinstehen||einleuchten|erscheinen|naheliegen|offenbleiben|scheinen"])|([word="bleiben|deuten|liegen|leuchten|nehmen|schätzen|setzen|sprechen|stehen|streiten|zeichnen|zweifeln"][]?[word="an|ab|aus|dafür|dahin|ein|nahe|offen|voraus"])([lemma="deuten|weisen"][]?[word="darauf"][word="hin"]))([word="an|ab|aus|dafür|dahin|ein|nahe|offen|voraus"][word!="\,|\(|\)|\-|\–|\"|\„|\“|und"]*[lemma="bleiben|deuten|liegen|leuchten|nehmen|schätzen|setzen|sprechen|stehen|streiten|zeichnen|zweifeln"])([word="darauf"][]?[word="hinweisen"])) |
([word="höchstwahrscheinlich.?.?|offenbar.?.?|offensichtlich.?.?|sicherlich.?.?|anscheinend.?.?|vermutlich.?.?|wahrscheinlich.?.?|wohl.?.?|eventuell.?.?|möglichenfalls.?.?|möglicherweise.?.?|vielleicht.?.?|womöglich.?.?|kaum.?.?|scheinbar.?.?|schwerlich.?.?|abzeichnend.?.?|angenommen.?.?|anzunehmend.?.?|berechenbar.?.?|denkbar.?.?|diskutabel.?.?|dubios.?.?|eingeschätzt.?.?|einigermaßen.?.?|fragwürdig.?.?|gegebenenfalls.?.?|geschätzt.?.?|glaubhaft.?.?|glaublich.?.?|glaubwürdig.?.?|hoffentlich.?.?|kalkulierbar.?.?|möglich.?.?|plausibel.?.?|potentiell.?.?|überzeugend.?.?|überzeugt.?.?|ungewiss.?.?|unglaubhaft.?.?|unglaubwürdig.?.?|unwahrscheinlich.?.?|skeptisch.?.?|wohlbegründet.?.?|zweifelhaft.?.?|strittig.?.?|umstritten.?.?|unbegreiflich.?.?|undurchsichtig.?.?|ungeklärt.?.?|unklar.?.?|unübersichtlich.?.?|vage.?.?|vermutet.?.?|widersprechend.?.?|widersprüchlich.?.?|unentschlossen.?.?|ungefähr.?.?|hypothetisch.?.?|theoretisch.?.?|gewissermaßen.?.?|sozusagen.?.?|intuitiv.?.?|instinktiv.?.?|nahezu.?.?|unbestätigt.?.?|unentscheidbar.?.?|ungeklärt.?.?|unsicher.?.?|undeutlich.?.?|unberechenbar.?.?|anfechtbar.?.?|einleuchtend.?.?|unentschieden.?.?|ungewiss.?.?|unsicher.?.?|unbestimmt.?.?|unklar.?.?|unscharf.?.?|vieldeutig.?.?|wacklig.?.?|doppelsinnig.?.?|fehlbar.?.?|fraglich.?.?|rätselhaft.?.?|zweideutig.?.?|unheilvoll.?.?|verwegen.?.?|waghalsig.?.?|hoffnungslos.?.?"])([]?[word=","][word="daß|dass"][word!="\,|\(|\)|\-|\–|\"|\„|\“|und"]*(([word="gefährlich"])|([word="Gefährlichkeit"][lemma="bestehen|bewirken|fortbestehen|herabsetzen|realisieren|sein|vorliegen"])))
"(([lemma=""sein|stehen|stellen""][word!="\,|\(|\)|\-|\–|\""|\„|\“|und""]*[word=""Hang.?.?|Gefährlichkeit""][word!="\,|\(|\)|\-|\–|\""|\„|\“|und""]*[word=""in|im""][word=""Aussicht|Begriff|Sicht""]) |
([lemma=""beugen|bleiben|dämmern|deuten|gehen|greifen|greifen|kündigen|l(i)?egen|leben|nehmen|sagen|schätzen|schrecken|sehen|sorgen|streiten|stehen|weisen|zeichnen|zeigen|zweifeln""][word!="\,|\(|\)|\-|\–|\""|\„|\“|und""]*[word=""Gefährlichkeit""][word!="\,|\(|\)|\-|\–|\""|\„|\“|und""]*[word=""ab|an|auf|aus|bevor|ein|fort|herauf|hin|nahe|offen""])) within s„
"(([word=""Gefährlichkeit|Hang.?.?""][word!="\,|\(|\)|\-|\–|\""|\„|\“|und""]*[lemma=""beugen|bleiben|dämmern|deuten|gehen|greifen|greifen|kündigen|l(i)?egen|leben|nehmen|sagen|schätzen|schrecken|sehen|sorgen|streiten|stehen|weisen|zeichnen|zeigen|zweifeln""][word!="\,|\(|\)|\-|\–|\""|\„|\“|und""]*[word=""ab|an|auf|aus|bevor|ein|fort|herauf|hin|nahe|offen""]) | ([word=""Gefährlichkeit|Hang.?.?""][word!="\,|\(|\)|\-|\–|\""|\„|\“|und""]*[lemma=""sein|stehen|stellen""][word!="\,|\(|\)|\-|\–|\""|\„|\“|und""]*[word=""in|im""][word=""Aussicht|Begriff|Sicht""])) within s„
"([word=""Gefährlichkeit|Hang.?.?""][word!="\,|\(|\)|\-|\–|\""|\„|\“|und""]*(([lemma=""abstreiten|ankündigen|annehmen|anzweifeln|argumentieren|ausdeuten|ausgehen|behaupten|bestreiten|dementieren|einschätzen|empfinden|erachten|erfühlen|erwägen|glauben|halten|insinuieren|interpretieren|mutmaßen|rechnen|suggerieren|taxieren|überzeugen|unterstellen|verlassen|vertrauen|voraussetzen|zählen|anzweifeln|beargwöhnen|bedenken|bezweifeln|zweifeln|hinweisen|hindeuten|argwöhnen|denken|dünken|ermessen|erraten|meinen|schätzen|vermuten|vorausschauen|widersprechen|abzeichnen|dahinstehen||einleuchten|erscheinen|naheliegen|offenbleiben|scheinen""])|([word=""drauf""][word=""und""][word=""dran""][lemma=""sein""])|([word=""in|im""][word=""Aussicht|Begriff|Sicht""][lemma=""sein|stehen|stellen""])|([word=""nahe|näher""][lemma=""kommen""])|([word=""Gefahr""][lemma=""laufen""]))) within s„
"([word=""Gefährlichkeit|Hang.?.?""][word!="\,|\(|\)|\-|\–|\""|\„|\“|und""]*(([lemma=""höchstwahrscheinlich|offenbar|offensichtlich|sicherlich|anscheinend|vermutlich|wahrscheinlich|wohl|eventuell|möglichenfalls|möglicherweise|vielleicht|womöglich|kaum|scheinbar|schwerlich|abzeichnend|angenommen|anzunehmend|berechenbar|diskutabel|dubios|eingeschätzt|einigermaßen|fragwürdig|gegebenenfalls|geschätzt|glaubhaft|glaublich|glaubwürdig|hoffentlich|kalkulierbar|möglich|plausibel|potentiell|überzeugend|überzeugt|ungewiss|unglaubhaft|unglaubwürdig|unwahrscheinlich|skeptisch|wohlbegründet|zweifelhaft|strittig|umstritten|unbegreiflich|undurchsichtig|ungeklärt|unklar|unübersichtlich|vage|vermutet|widersprechend|widersprüchlich|unentschlossen|ungefähr|hypothetisch|theoretisch|gewissermaßen|sozusagen|intuitiv|instinktiv|unbestätigt|unentscheidbar|ungeklärt|unsicher|undeutlich|unberechenbar|anfechtbar|einleuchtend|unentschieden|ungewiss|unsicher|unbestimmt|unklar|unscharf|vieldeutig|wacklig|doppelsinnig|fehlbar|fraglich|rätselhaft|zweideutig|unheilvoll|verwegen|waghalsig|hoffnungslos""])|(([word=""aller""%c][word=""Wahrscheinlichkeit""][word=""nach""])|([word=""dem""%c][word=""Anschein""][word=""nach""])|([word=""gut""%c][word=""und""][word=""gerne?""])|([word=""in""%c][word=""den""][word=""Augen""][word=""von|de.""]))|([word=""in|zu""%c][]?[word=""gewissem""][word=""Grad.?""])|([word=""in""%c][word=""der""][word=""Nähe""][word=""von""])|([word=""in""%c][word=""der|aller""][word=""Regel""])|([word=""mit""%c][][word=""Sicherheit""])|([word=""mit""%c][]?[word=""Wahrscheinlichkeit""])|([word=""unter""%c][]?[word=""Umständen""])))) within s"

4. Zum Verurteilen

Texte mit Verwendungen von 'Gefährlichkeit': Schnittmengen



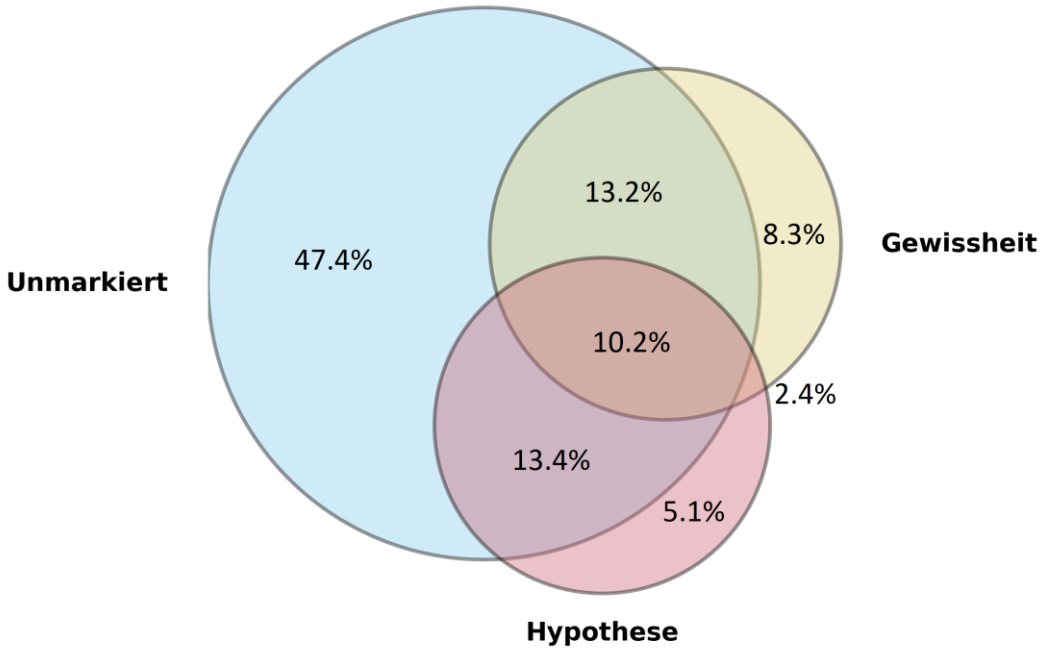
Texte mit Verwendungen von 'Hang': Schnittmengen



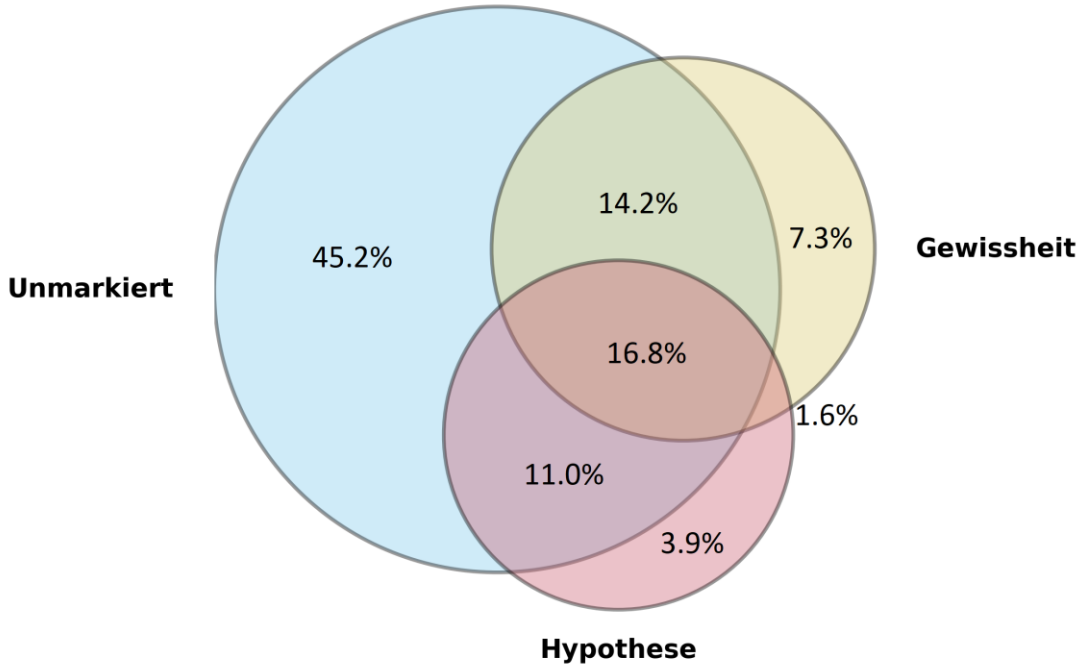
- Die Verwendung von Gewissheits- und/oder Hypothesenindikatoren ohne eine unmarkierte Zuschreibung (von *Hang/Gefährlichkeit*) im selben Text stellt in beiden Fällen die Ausnahme dar

4. Zum Verurteilen

Texte mit Verwendungen von 'Gefährlichkeit': Schnittmengen



Texte mit Verwendungen von 'Hang': Schnittmengen



- Die Verwendung von Gewissheits- und/oder Hypothesenindikatoren ohne eine unmarkierte Zuschreibung (von *Hang/Gefährlichkeit*) im selben Text stellt in beiden Fällen die Ausnahme dar

4. Zum Verurteilen

FAKTIZITÄTSKONSTRUKTION

signifikant häufiger in Sätzen mit unmarkierter Verwendung von *Gefährlichkeit* als in hypothetischer Verwendung:

Nr.	Keyword
1	Zustand
2	gefährlich
3	infolge
4	rechtswidrig
5	Tat
6	63
7	Gesamtwürdigung
8	oder
9	er
10	deshalb
11	--
12	seelisch
27	§

4. Zum Verurteilen

signifikant häufiger in Sätzen mit unmarkierter Verwendung von *Gefährlichkeit* als in hypothetischer Verwendung:

Nr.	Keyword	Verweise auf Normen und Entscheidungen:
1	Zustand	63 § --
2	gefährlich	
3	infolge	
4	rechtswidrig	
5	Tat	
6		
7	Gesamtwürdigung	
8	oder	
9	er	
10	deshalb	
11		
12	seelisch	
27		

4. Zum Verurteilen

FAKTIZITÄTSKONSTRUKTION

signifikant häufiger in Sätzen mit unmarkierter Verwendung von *Gefährlichkeit* als in hypothetischer Verwendung:

Nr.	Keyword
1	
2	
3	
4	
5	
6	
7	
8	
9	
10	
11	
12	
27	

Verweise auf Normen und Entscheidungen:

63 § --

Normtextzitate/-reformulierungen:

§63 StGB: "wenn die Gesamtwürdigung des Täters und seiner Tat ergibt, daß von ihm infolge seines Zustand es erhebliche rechtswidrige Tat en, durch welche die Opfer seelisch oder körperlich erheblich geschädigt oder erheblich gefährdet werden oder schwerer wirtschaftlicher Schaden angerichtet wird, zu er warten sind und für die Allgemeinheit ist."

§66, Abs. 1, Satz 1, Nr. 4 StGB: "die Gesamtwürdigung des Täters und seiner Tat en ergibt, dass infolge eines Hanges zu erheblichen Straftaten, namentlich zu solchen, durch welche die Opfer körperlich schwer geschädigt werden, zum Zeitpunkt der Verurteilung für die Allgemeinheit ist."

4. Zum Verurteilen

FAKTIZITÄTSKONSTRUKTION

Beispiel Honka:

Gutachten (Krause)	Gerichtsurteil
Da aber aufgrund der Gesamtwürdigung des Prob. und seiner angenommenen Taten von ihm weitere erhebliche rechtswidrige Taten zu erwarten sind und er infolge seines Zustands für die Allgemeinheit gefährlich ist, würde ich zumindest seine Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus nach § 63 StGB für erforderlich halten.	Daß von dem Angeklagten aus heutiger Sicht infolge seines Zustandes und seiner tiefeingefahrenen Neigungen schwere Straftaten auch in Zukunft zu erwarten sind und er deshalb für die Allgemeinheit gefährlich ist, liegt angesichts der abgeurteilten Straftaten auf der Hand.

4. Zum Verurteilen

Beispiel Honka:

Gutachten (Krause)
Da aber aufgrund der Gesamtwürdigung des Prob. und seiner angenommenen Taten von ihm weitere erhebliche rechtswidrige Taten zu erwarten sind und er infolge seines Zustands für die Allgemeinheit gefährlich ist, würde ich zumindest seine Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus nach § 63 StGB für erforderlich halten.

Gerichtsurteil
Daß von dem Angeklagten aus heutiger Sicht infolge seines Zustandes und seiner tiefeingefahrenen Neigungen schwere Straftaten auch in Zukunft zu erwarten sind und er deshalb für die Allgemeinheit gefährlich ist, liegt angesichts der abgeurteilten Straftaten auf der Hand.

4. Zum Verurteilen

FAKTIZITÄTSKONSTRUKTION

Beispiel Honka:

Gutachten (Krause)	Normtext § 63 StGB	Gerichtsurteil
Da aber aufgrund der **Gesamtwürdigung des** Prob. **und seiner** angenommenen **Taten von ihm** weitere **erhebliche rechtswidrige Taten zu erwarten sind** und er **infolge seines Zustands für die Allgemeinheit gefährlich ist**, würde ich zumindest seine Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus nach § 63 StGB für erforderlich halten.	[…] wenn **die Gesamtwürdigung des** Täters **und seiner Tat ergibt**, daß **von ihm infolge seines Zustandes erhebliche rechtswidrige Taten**, durch welche die Opfer seelisch oder körperlich erheblich geschädigt oder erheblich gefährdet werden oder schwerer wirtschaftlicher Schaden angerichtet wird, **zu erwarten sind** und er deshalb **für die Allgemeinheit gefährlich ist**.	Daß von dem Angeklagten aus heutiger Sicht **infolge seines Zustandes** und seiner tiefeingefahrenen Neigungen schwere Straftaten auch in Zukunft **zu erwarten sind und er deshalb für die Allgemeinheit gefährlich ist**, liegt angesichts der abgeurteilten Straftaten auf der Hand.

5. Schlussbemerkungen und Ausblick

FAKTIZITÄTSKONSTRUKTION

- Sowohl Hypothesen- als auch Gewissheitsindikatoren kommen gemeinsam vor in:
  - allen Gutachten zu Kürten und Honka
  - den Urteilen zu Kürten und Honka
  - fast allen Entscheidungen mit psychiatrischem Bezug

- Psychiatrisch-rechtliche Feststellungen (z. B. *Gefährlichkeit* oder *Hang*) können sowohl veruneindeutigt als auch vereindeutigt bzw. unmarkiert vorkommen.
  - Epistemisch unmarkierte Zuschreibung scheint im Recht geradezu notwendig…
  - … kommt aber auch in den Gutachten vor!

  → Zubereitungsfunktion (Jeand'Heur 1999): Sachverhalt wird schon mit Blick auf die Norm sprachlich zugeschnitten.

- epistemische Markierung als notwendige Ressource sowohl für psychiatrische Gutachten als auch für juristische Entscheidungen
  - epistemische Marker/Heckenausdrücke dienen Redlichkeit und Zustimmungsfähigkeit
  - Aber: abhängig von den Anforderungen an die Sprechhandlung des jeweiligen Textabschnitts

→ Demarkationsproblem auch in juristischen Entscheidungen
→ Demarkationspflicht auch in psychiatrischen Gutachten

Herangezogene Quellen

Ewald, Gottfried (1948): Lehrbuch der Neurologie und Psychiatrie. Berlin/München.

Freyberger, Harald J.; Stieglitz, Rolf-Dieter (1996): Kompendium der Psychiatrie und Psychotherapie. Basel

Hebestreit, Jürgen (1976): Textpsychologische Zusatzgutachten über Herr Fritz Friedrich Paul Honka, geb. 31.7.1935. Hamburg: Psychiatrische und Nervenklinik der Universität Hamburg.

Kraepelin, Emil (1892): Ueber die Beeinflussung einfacher psychischer Vorgänge durch einige Arzneimittel. Jena.

Krause, Werner F.J. (1976): Kriminalpsychiatrisches Gutachten zur Frage der Schuldfähigkeit des Wachmanns Fritz Honka, geb. am 31.7.1935 in Leipzig, z.Zt. in der Untersuchungshaftanstalt Hamburg. Hamburg: Psychiatrische Universitätsklinik Hamburg-Eppendorf.

Raether, Max (1974) [1930]: Ärztliche Begutachtung durch Dr. Raether. In: Lenk, Elisabeth/Kaerver, Roswitha (Hg.): Leben und Wirken des Peter Kürten, genannt der Vampir von Düsseldorf. München: Rogner & Bernhard: 271-282.

Schneider, Kurt (1973): Klinische Psychopathologie. 10. Auflage. Stuttgart

Sioli, Franz (1974) [1930]: Ärztliche Begutachtung durch Professor Sioli. In: Lenk, Elisabeth/Kaerver, Roswitha (Hg.): Leben und Wirken des Peter Kürten, genannt der Vampir von Düsseldorf. München: Rogner & Bernhard: 256-271.

Herangezogene Forschungsliteratur

Belica, Cyril (2007): Kookkurrenzdatenbank CCDB. Eine korpuslinguistische Denk- und Experimentierplattform. https://corpora.ids-mannheim.de/

Bleuler, Eugen (1918): Lehrbuch der Psychiatrie. Berlin.

Dahle, Klau-Peter (2022): Praktische und methodische Herausforderungen der forensischen Begutachtung. In: Forens Psychiatr Psychol Kriminol (2022) 16: 67-68).

Dornseiff, Franz (2020): Der deutsche Wortschatz: Der deutsche Wortschatz nach Sachgruppen: Walter de Gruyter GmbH & Co KG.

Habermeyer, Elmar (2024): Rollenverständnis und Haltungsfragen bei der strafrechtlichen Begutachtung. In: Forensische Psychiatrie, Psychologie, Kriminologie (2024) 18: 388-396.

Harras, Gisela, Kristel Proost, and Edeltraud Winkler (2007): Handbuch deutscher Kommunikationsverben. Teil 2: Lexikalische Strukturen, Schriften des Instituts für Deutsche Sprache. Berlin [u.a.]: de Gruyter.

Helbig, Gerhard, und Agnes Helbig (1993): Lexikon deutscher Modalwörter. 2., durchges. Aufl. ed. Leipzig ; Berlin [u.a.]: Langenscheidt.

Keil, Geert, Lara Keuck und Rico Hauswald (Hrsg.) (2017): Vagueness in psychiatry. Oxford: Oxford University Press.

Keil, Geert/Stoecker, Ralf (2017): Disease as a Vague and Thick Cluster Concept. In: Keil, Geert/Keuck, Lara/Hauswald, Rico (Hg.): Vagueness in Psychiatry, 46-74, Oxford: Oxford University Press.

Langelüddeke, Albrecht/Bresser, Paul H. (1976): Gerichtliche Psychiatrie. Berlin/New York.

Larenz, Karl (1991): Methodenlehre der Rechtswissenschaft. Berlin [u.a.]: de Gruyter.

Parmentier, Hanno (2013): Der Würger von Düsseldorf. Leben und Taten des Serienmörders Peter Kürten. Erfurt.

Schäfer, Armin (2013): Das psychiatrische Gutachten um 1900. In: Wübben, Yvonne/Zelle, Carsten (Hg.): Krankheit schreiben. Aufzeichnungsverfahren in Medizin und Literatur. Göttingen: 283-301.

Schröter, Juliane (2018): Genau oder ungenau? ‚Hedges' in der Kommunikation der Geisteswissenschaften mit nicht-wissenschaftlichen Publika. In: Martin Luginbühl/Juliane Schröter (Hrsg.): Geisteswissenschaften und Öffentlichkeit. Linguistisch betrachtet. Bern: Lang (= Sprache in Kommunikation und Medien 11), 169-195.

Vossen, R. (1980): Möglichkeiten und Grenzen des forensisch-psychiatrischen Gutachtens. In: Schweizerisches Nationalkomitee für Geistige Gesundheit. Arbeitsgruppe für Kriminologie (Hg.): Probleme des gerichtspsychiatrischen und –psychologischen Gutachtens. Diessenhofen: 13-26.

Herangezogene Forschungsliteratur

- Alex, Michael. 2013. Nachträgliche Sicherungsverwahrung - ein rechtsstaatliches und kriminalpolitisches Debakel. 2., aktualisierte und erw. Aufl. ed, Bochumer Schriften zur Rechtsdogmatik und Kriminalpolitik. Holzkirchen/Obb.: Felix.
- Bämayr, Argeo. 2016. Das psychiatrische Gutachten : eine subjektive unwissenschaftliche Werteinschätzung auf dem Prüfstand der Menschenrechte : Aufklärung und Ratgeber für Betroffene und ihre Interessenvertretung, Psychotherapie. Berlin ; Bochum ; Dülmen ; London ; München ; Paris: Europäischer Universitätsverlag.
- Braun, Stefan. 2004. "Nachträgliche Sicherungsverwahrung: In dubio pro securitate? - Wegsperren ohne tragfähige Legitimation", ZRP 2004, 105
- Erb, Volker, and Jürgen Schäfer, Hg. 2020. Münchener Kommentar zum Strafgesetzbuch. 4. Auflage. München: C.H. Beck.
- Erben, Johannes. 1994. "Sprachliche Signale zur Markierung der Unsicherheit oder Unschärfe von Aussaggen im Neuhochdeutschen." Sitzungsberichte der sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig 134 (3).
- Fabricius-Hansen, Cathrine. 1986. Tempus fugit: über die Interpretation temporaler Strukturen im Deutschen. 1. Aufl. ed, Sprache der Gegenwart. Düsseldorf: Schwann.
- Felder, Ekkehard. 2006. "Form-Funktions-Analyse von Modalitätsaspekten zur Beschreibung von Geltungsansprüchen in politischen Reden." In Angewandte Textlinguistik. Linguistische Perspektiven für den Deutsch- und Fremdsprachenunterricht, edited by Maximilian Scherner and Arne Ziegler, 157-178. Tübingen: Narr.
- Fischer, Thomas, Stephan Anstötz, and Hans-Joachim Lutz. 2025. Strafgesetzbuch : mit Nebengesetzen. 72. Auflage ed, Beck'sche Kurz-Kommentare. München: C.H. Beck.
- Fix, Ulla (2015): "Undefinierte Grundbegriffe. Zum Umgang mit (bisher unhinterfragten) Denkformen." In: Roth, Kersten Sven [u.a.] (Hrsg.): Sprache, Universität, Öffentlichkeit. Festschrift für Jürgen Schiewe. Bremen. S. 125-133
- Foucault, Michel. 1979. Überwachen und Strafen : die Geburt des Gefängnisses. 3. Aufl. ed, Suhrkamp-Taschenbuch Wissenschaft ; 184. Frankfurt am Main: Suhrkamp. Original edition, 1976.
- Grice, Paul. 1989. “Logic and Conversation”. In: Studies in the way of words. Cambridge: Cambridge University.
- Haaf, Susanne und Britt-Marie Schuster (2023): Historische Textmuster im Wandel. Berlin, Boston: de Gruyter.
- Helbig, Gerhard und Agnes Helbig. 1990. Lexikon deutscher Modalwörter. 1. Auflage ed. Leipzig: Verlag Enzyklopädie.
- Helbig, Gerhard und Agnes Helbig. 1993. Lexikon deutscher Modalwörter. 2., durchges. Aufl. ed. Leipzig ; Berlin [u.a.]: Langenscheidt.

Herangezogene Forschungsliteratur

- Ickler, Theodor (1993): "Hybride Begriffssysteme als semiotisches Problem (am Beispiel psychologischer Sprache)." In: Lutzeier, Peter Rolf (Hrsg.): Linguistische Arbeiten. Tübingen: Niemeyer. S. 269-278.
- Jansen, Ludger. 2007. "On Ascribing Dispositions." In Dispositions and Causal Powers, edited by Max Kistler and Bruno Gnassounou, 161-177. Aldershot: Ashgate.
- Juhos, Béla. 1960. "Über die Definierbarkeit und empirische Anwendung von Dispositionsbegriffen " Kant-Studien 51 (1-4):272-284. doi: doi:10.1515/kant.1960.51.1-4.272.
- Keil, Geert und Ralf Stoecker (2017): „Disease as a vague and thick cluster concept“ in: Keil, Geert, Lara Keuck und Rico Hauswald (Hrsg.): Vagueness in psychiatry. Oxford: Oxford University Press. S. 46-74.
- Keil, Geert, Lara Keuck und Rico Hauswald (Hrsg.) (2017): Vagueness in psychiatry. Oxford: Oxford University Press.
- Knorr-Cetina, Karin (2002): Wissenskulturen: ein Vergleich naturwissenschaftlicher Wissensformen. Frankfurt am Main: Suhrkamp.
- Koch, Hans-Joachim und Helmut Rüßmann. 1982. Juristische Begründungslehre: eine Einführung in die Grundprobleme der Rechtswissenschaft, Schriftenreihe der Juristischen Schulung. München: Beck.
- Langelüddeke, Albrecht und Paul H. Bresser (1976): Gerichtliche Psychiatrie. 4. Berlin [u.a.]: de Gruyter.
- Larenz, Karl (1991): Methodenlehre der Rechtswissenschaft. Berlin [u.a.]: de Gruyter.
- Laubenthal, Klaus 2004. „Die Renaissance der Sicherungsverwahrung“ ZStW 116, S. 703-750.
- Liebert, Wolf-Andreas (2016): "62. Wissenskulturen." In: Jäger, Ludwig [u.a.] (Hrsg.): Sprache - Kultur - Kommunikation / Language - Culture – Communication. Berlin, Boston: De Gruyter Mouton. S. 578-587.
- Linke, Angelika und Markus Nussbaumer. 2000. "42. Konzepte des Impliziten: Präsuppositionen und Implikaturen." In 1. Halbband Text- und Gesprächslinguistik 1. Halbband, edited by Brinker Klaus, Antos Gerd, Heinemann Wolfgang and F. Sager Sven, 435-448. Berlin, Boston: De Gruyter Mouton.
- Merten, Marie-Luis. 2025. "Soziale Positionen – soziale Konstruktionen : Stancetaking im Online-Kommentieren." De Gruyter. Habilitationsschrift, Universität Zürich, 2024.
- Müller, Marcus. 2018. "Diskursgrammatik." In Handbuch Diskurs. , edited by Ingo H. Warnke, 75-103. Berlin/Boston: de Gruyter.
- Mylonopoulos, Christos 1998. Komparative und Dispositionsbegriffe im Strafrecht. Frankfurt a. M.: Peter Lang.

Herangezogene Forschungsliteratur

- Nuyts, Jan. 2014. "Subjectivity in modality, and beyond." In Communicating certainty and uncertainty in medical, supportive and scientific contexts, edited by A. Zuczkowski, R. Bongelli, C. Canestrari and I. Riccioni, 13-30. Amsterdam: John Benjamins.
- Schnädelbach, Herbert. 1971. "Dispositionsbegriffe der Erkenntnistheorie: Zum Problem ihrer Sinnbedingungen." Zeitschrift für allgemeine Wissenschaftstheorie / Journal for General Philosophy of Science 2 (1):89-100.
- Schneider, Frank, Helmut Frister, and Dirk Olzen. 2020. Begutachtung psychischer Störungen. 4th 2020. ed, Springer eBook Collection. Berlin, Heidelberg: Springer Berlin Heidelberg.
- Schuhr, Jan C (2015): "Datenbanken gerichtlicher Entscheidungen als Zugang zu juristischer Semantik?: Bemerkungen zur Kommentierung von Gesetzen im gewaltenteiligen, demokratischen Staat." In: Vogel, Friedemann (Hrsg.): Zugänge zur Rechtssemantik. Berlin [u.a.]: de Gruyter. S. 93-123.
- Schulz, Lorenz. 2007. "Wahrheit im Recht : Neues zur Pragmatik der einzig richtigen Entscheidung." Zeitschrift für Internationale Strafrechtsdogmatik 2 (9):353-361.
- Seuren, Pieter A. M. 1991. "Präsuppositionen." In Semantik / Semantics, edited by Arnim von Stechow and Dieter Wunderlich, 286-318. Berlin • New York: De Gruyter Mouton.
- Spieß, Constanze. 2022. „Diskursanalyse qualitativ und quantitativ – Zum Zusammenspiel von Mikro- und Makroebene bei der Aushandlung von Bedeutungen innerhalb öffentlich-politischer Diskurse“. Vortrag auf der Tagung Diskursanalyse jenseits von Big Data. Mannheim: 10.11.2022
- Sweetser, Eve. 1990. From etymology to pragmatics: metaphorical and cultural aspects of semantic structure, Cambridge studies in linguistics ; 54. Cambridge: Cambridge University Press.
- Szarvas, György, Veronika Vincze, Richárd Farkas, György Móra und Iryna Gurevych. 2012. "Cross-Genre and Cross-Domain Detection of Semantic Uncertainty." Computational Linguistics 38 (2):335-367. doi: 10.1162/COLI_a_00098.
- Uhmann, Susanne. 1998. "Verbstellungsvariation in weil-Sätzen: lexikalische Differenzierung mit grammatischen Folgen." Zeitschrift für Sprachwissenschaft 17 (1):92-139.
- Vogel, Friedemann, Fabian Deus, Jan Oliver Rüdiger, and Felix Tripps. 2020. "Diskursmonitor–Eine Online-Plattform zur Aufklärung strategischer Kommunikation in Diskursen." In Diskursintervention: Normativer Maßstab der Kritik und praktische Perspektiven zur Kultivierung öffentlicher Diskurse, edited by Friedemann Vogel and Fabian Deus, 203-214. Wiesbaden: Springer.Duden. 2009. Duden - Die Grammatik: unentbehrlich für richtiges Deutsch. Edited by Kathrin Kunkel-Razum and Peter Eisenberg. Vol. 8. Mannheim [u.a.]: Dudenverlag.
- Wegener, Heide. 1993. "'weil-das hat schon seinen Grund': zur Verbstellung in Kausalsätzen mit'weil'im gegenwärtigen Deutsch."

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit und Ihr Interesse …

… wir freuen uns auf Ihre Fragen, Anmerkungen und Gedanken